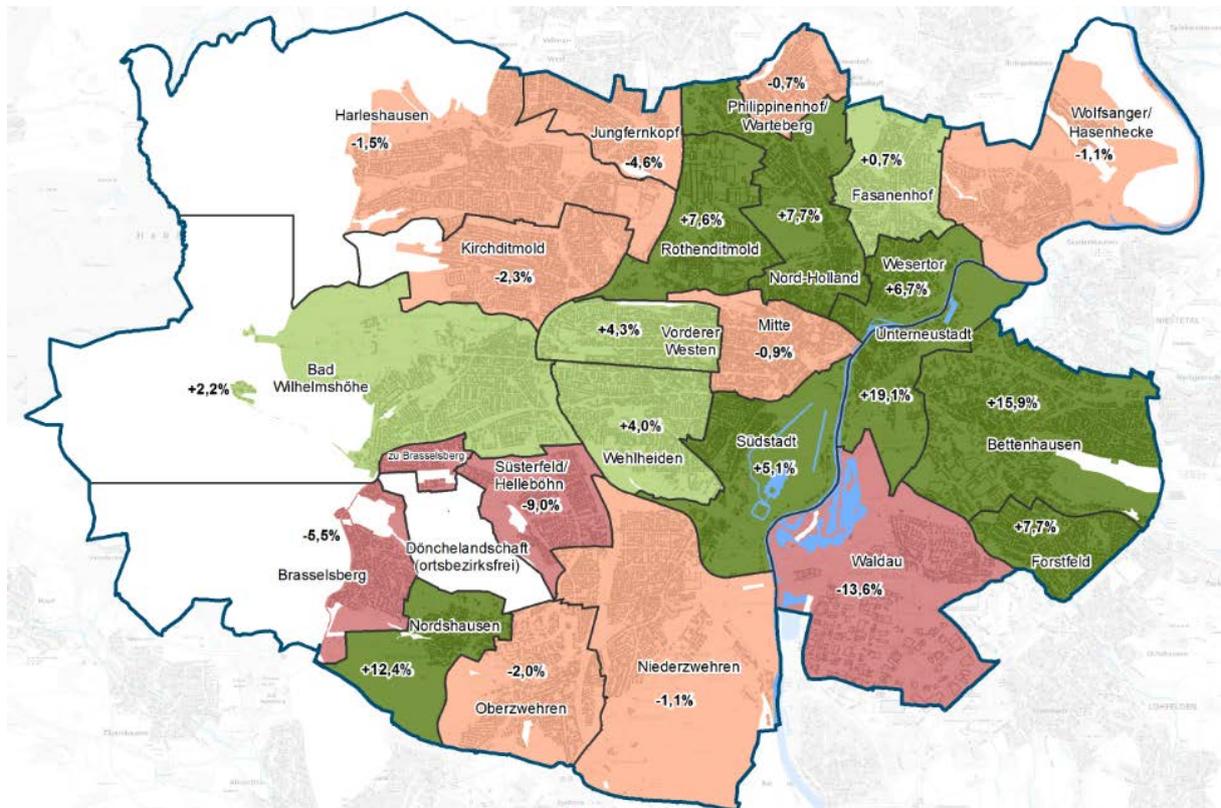


# Kassel documenta Stadt



Impressum:

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Kassel  
Personal- und Organisationsamt  
- Fachstelle Statistik -  
34112 Kassel

Redaktion:

Jürgen Wittig, Tel. (0561) 787-7023  
Björn Schippers, Tel. 0561 787-2121

Email: [statistikstelle@kassel.de](mailto:statistikstelle@kassel.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Methodische Erläuterungen und Annahmen .....</b>	<b>2</b>
1.1	Ausgangsbevölkerung.....	2
1.2	Geburten und Sterbefälle.....	3
1.3	Zuzüge und Wegzüge.....	3
1.3.1	Generelle Bevölkerungsentwicklung .....	3
1.3.2	Rückgang der Zuzüge nach Kassel .....	3
1.3.3	Einbeziehung der Prognose des Hessischen Statistischen Landesamtes.....	4
1.3.4	Berücksichtigung von Neubaugebieten.....	4
1.3.5	Berücksichtigung von Obergrenzen für die Entwicklung in den Stadtteilen.....	4
1.3.6	Binnenwanderung .....	5
1.3.7	Demografische Sondergruppen.....	5
1.3.8	Berücksichtigung der Flüchtlingsbewegungen .....	5
1.4.	<b>Berechnungsergebnisse .....</b>	<b>6</b>
1.5	Plausibilisierung.....	7
1.6	Darstellung der Ergebnisse .....	7
<b>2.</b>	<b>Ergebnisse für die Gesamtstadt.....</b>	<b>9</b>
2.1	<b>Ergebnisse der Oberen Variante .....</b>	<b>9</b>
2.1.1	Entwicklung der Gesamtbevölkerung.....	10
2.1.2	Zusammensetzung nach Altersgruppen (absolute Zahlen) .....	11
2.1.3	Zusammensetzung nach Altersgruppen (% der Gesamtbevölkerung) .....	11
2.1.4	Alterspyramide 2017 und 2040.....	12
2.1.5	Bewegungen 2018 - 2040 .....	13
2.1.6	Maßzahlen .....	14
2.2	<b>Ergebnisse der Unteren Variante .....</b>	<b>15</b>
2.2.1	Entwicklung der Gesamtbevölkerung.....	16
2.2.2	Zusammensetzung nach Altersgruppen (absolute Zahlen) .....	17
2.2.3	Zusammensetzung nach Altersgruppen (% der Gesamtbevölkerung) .....	17
2.2.4	Alterspyramide 2017 und 2040.....	18
2.2.5	Bewegungen 2018 - 2040 .....	19
2.2.6	Maßzahlen .....	20
<b>3.</b>	<b>Entwicklung der Stadtteile .....</b>	<b>21</b>
3.1	<b>Zusammenfassung für die Obere Variante .....</b>	<b>21</b>
3.1.1	Bevölkerungszahlen.....	21
3.1.2	Durchschnittsalter.....	23
3.1.3	Jugendquotient.....	24
3.1.4	Altenquotient .....	25
3.1.5	Gesamtquotient.....	26
3.1.6	Bevölkerungsbewegungen .....	27
3.2	<b>Zusammenfassung für die Untere Variante.....</b>	<b>28</b>
3.2.1	Bevölkerungszahlen.....	28
3.2.2	Durchschnittsalter.....	30
3.2.3	Jugendquotient.....	31
3.2.4	Altenquotient .....	32
3.2.5	Gesamtquotient.....	33
3.2.6	Bevölkerungsbewegungen .....	34

Anlage 1: Einzelergebnisse für die Stadtteile - Obere Variante (nicht in der Druckausgabe enthalten)

Anlage 2: Einzelergebnisse für die Stadtteile - Untere Variante (nicht in der Druckausgabe enthalten)

## 1. Methodische Erläuterungen und Annahmen

Das Hessische Statistische Landesamt (HSL) erstellt auf Grundlage der koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung für die Länder eine Bevölkerungsprognose für Kreise und kreisfreie Städte in Hessen. Die Fachstelle Statistik der Stadt Kassel hat in der Vergangenheit die vom HSL errechneten Ergebnisse veröffentlicht; die Daten wurden und werden besonders bei den Überlegungen der Stadt zu den Chancen und Risiken des demografischen Wandels verwendet.

Seit 2008 ist die Stadt Kassel Mitglied der Anwendergemeinschaft SIKURS<sup>1</sup>, ein Projekt des KOSIS-Verbundes<sup>2</sup>. Die Anwendergemeinschaft stellt den Mitgliedern ein Verfahren zur Berechnung kleinräumiger Prognosen zur Verfügung. In 2011 veröffentlichte die Fachstelle Statistik die erste kleinräumige Bevölkerungsprognose für den Zeitraum 2010 bis 2030. Nach drei Jahren wurde die Prognose überarbeitet, nach weiteren drei Jahren wird jetzt die dritte regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Zeitraum 2017 bis 2030 für die Stadtteile und bis 2040 für die Gesamtstadt veröffentlicht.

Auf Grundlage einer demografisch differenzierten Ausgangsbevölkerung wird mit SIKURS die Bevölkerungsentwicklung durch Abzug der Gestorbenen und Fortgezogenen und Hinzuzählung der Geborenen und Zugezogenen für jedes Prognosejahr fortgeschrieben. Dabei werden für die zukünftige Entwicklung Annahmen zugrunde gelegt, die nachfolgend näher erläutert werden. Die Vorausberechnung ist damit kein Verfahren, das eine präzise Vorhersage der künftigen Entwicklung liefert (ein solches Verfahren gibt es nicht). Es wird vielmehr der Trend dargestellt, der sich ergibt, wenn die im Vorfeld getroffenen Annahmen eintreten und keine Maßnahmen ergriffen werden, die eine Trendumkehr bewirken. Die Annahmen müssen immer wieder überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden und anschließend in eine neue Berechnung einfließen.

### 1.1 Ausgangsbevölkerung

Als Basis für die Berechnung der vorliegenden Vorausberechnung dient der Bevölkerungsbestand zum 31. Dezember 2016, differenziert nach Stadtteilen und Altersjahrgängen. Damit ist es möglich, das Ergebnis des ersten gerechneten Prognosejahres mit dem tatsächlichen Bestand zum 31. Dezember 2017 zu vergleichen und so die Richtigkeit der getroffenen Annahmen und die Qualität der Vorausberechnung zu überprüfen (s. a. Ziff. 1.5). Ein Sonderfall ist die Altersgruppe der Personen, die 100 Jahre und älter sind. In der jetzigen Version rechnet SIKURS nur mit zweistelligen Altersjahrgängen, also nur von 0 - 99. Um aber auch die Älteren in die Berechnung mit einzubeziehen, wurden diese Altersjahrgänge ab 100 auf den Altersjahrgang 99 umgesetzt.

Grundlage für die Vorausberechnung ist die mit Hauptwohnsitz in Kassel gemeldete Bevölkerung. Die Zahl der mit Nebenwohnsitz gemeldeten Person ist in den letzten Jahren mit ca. 6 000 relativ stabil geblieben; es gibt derzeit keine Anzeichen dafür, dass sich dies ändert. Die Einwohner mit Nebenwohnsitz wurden nicht in die Prognose einbezogen.

Erstmalig wird in dieser Prognose mit zwei Bevölkerungsgruppen gerechnet. So lassen sich unterschiedliche Entwicklungen bei Einwohner/innen mit deutscher oder nichtdeutscher Staatsangehörigkeit besser abbilden.

---

<sup>1</sup> SIKURS: Statistisches Informationssystem Kleinräumige Umlegung (Projektion) einer Regionalen Bevölkerungsstruktur

<sup>2</sup> KOSIS: Kommunales Statistisches Informationssystem

## 1.2 Geburten und Sterbefälle

Geburten- und Sterberaten wurden aus dem tatsächlichen Datenbestand für die natürlichen Bevölkerungsbewegungen der Jahre 2011 bis 2017 ermittelt. Baublöcke mit ähnlichen Bewegungsmustern wurden in Gebietstypen zusammengefasst; d. h. für die zu einem Gebietstyp gehörenden Blöcke werden die gleichen Geburten- und Sterberaten angenommen. Diese Zusammenfassung ist erforderlich, damit Berechnungseinheiten mit einer Mindestgröße von 9 000 Einwohnern gebildet werden können. Kleinere Einheiten führen im Verlauf der Berechnungen zu Unsicherheiten, die ein Ergebnis erheblich verfälschen können. Die gebildeten Gebietseinheiten werden zum Abschluss eines jeden Berechnungsjahres wieder in Stadtteile aufgelöst, um eine den Erfordernissen entsprechende kleinräumige Darstellung des Ergebnisses zu ermöglichen. Amtliche Geburten- und Sterberaten liegen nur auf Länderebene vor. Sie wurden nicht verwendet, da sonst bei der Bevölkerungsvorausberechnung keine regionalen Besonderheiten einbezogen werden konnten.

## 1.3 Zuzüge und Wegzüge

Die Annahmen zu den Wegzügen basieren hinsichtlich Volumen und demografischer Differenzierung ebenfalls auf den tatsächlichen Zahlen der Jahre 2011 bis 2017.

Die Anzahl der Zuzüge ist das Element, mit dem die unterschiedlichen Berechnungsvarianten gesteuert werden. Diese Steuerung ist aus folgenden Gründen notwendig:

Ohne das Setzen von Rahmenbedingungen wird die positive Entwicklung der letzten Jahre rechnerisch derart verstärkt, dass als Ergebnis der Vorausberechnung deutlich überhöhte und damit nicht realistische Einwohnerzahlen erzielt werden. Das Berechnungsprogramm erlaubt mehrere Möglichkeiten, Annahmen zu setzen. So können beispielsweise Grenzwerte für die Gesamtbevölkerung eingesetzt oder die Anzahl von Bevölkerungsbewegungen vorgegeben werden. In der vorliegenden Berechnung wurden die jährlichen Gesamtzahlen der Zuzüge als „Stellschraube“ für die Steuerung der Entwicklung genutzt. Folgende Aspekte wurden berücksichtigt:

### 1.3.1 Generelle Bevölkerungsentwicklung

Alle übergeordneten Bevölkerungsprognosen gehen davon aus, dass die Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland langfristig abnimmt. Diese Annahme gilt auch für die Stadt Kassel. Es ist nicht wahrscheinlich, dass der Bevölkerungszuwachs der letzten Jahre in dieser Größenordnung anhält. Da mit einem allgemeinen Bevölkerungsrückgang auch das Potenzial der möglichen Neubürger geringer wird, muss langfristig auch in Kassel von einem Bevölkerungsrückgang ausgegangen werden.

### 1.3.2 Rückgang der Zuzüge nach Kassel

Vor dem Hintergrund der Ausführungen zu 1.3.1 haben wir die voraussichtlichen Zuzüge als „Stellschraube“ für die Berechnungen eingesetzt. Dabei haben wir folgende Chargen für die Veränderung der jährlichen Zuzüge angenommen:

Zeitraum	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5	Variante 6
2017 - 2020	15000	15000	15000	14500	14500	14500
2021 - 2025	14980	14805	14630	13955	13780	13600
2026 - 2030	14960	14610	14260	13410	13060	12700
2031 - 2035	14940	14415	13890	12865	12340	11800
2036 - 2040	14920	14220	13520	12320	11620	10900

Im ersten Zeitraum bis 2020 wird für die Varianten 1 bis 3 und 4 bis 6 jeweils die gleiche Entwicklung unterstellt. Ab 2021 wird von einer stetigen Verringerung der Zuzüge ausgegangen.

### 1.3.3 Einbeziehung der Prognose des Hessischen Statistischen Landesamtes

Es ist sinnvoll, übergeordnete Prognosen in die eigenen Einschätzungen einzubeziehen. Die Zahlen der Bevölkerungsprognosen des Hessischen Statistischen Landesamtes (HSL) sind in der Vergangenheit für die Stadt Kassel immer deutlich unter der tatsächlichen Entwicklung geblieben. Mit der jüngsten Prognose hat das HSL diese Einschätzung allerdings geändert. Diese Berechnung geht vom Jahr 2014 aus und zeigt folgende Entwicklung:

2014:	194 747	2025:	202 654
2020:	202 843	2030:	202 348

Dabei ist zu berücksichtigen, dass das HSL in seinen Berechnungen von den amtlichen Einwohnerzahlen ausgeht, während die Stadt Kassel mit den Zahlen aus dem Einwohnerregister rechnet (nur mit den Zahlen aus dem Einwohnerregister lassen sich auch kleinräumige Prognosen erstellen). Die Registerzahlen liegen zurzeit um ca. 2 800 Einwohner höher. Um diese Differenz bereinigt wären angelehnt an die HSL-Prognose daher ca. 205 000 Einwohner in 2030 anzunehmen.

### 1.3.4 Berücksichtigung von Neubaugebieten

Geplante Neubaugebiete wurden mit einem sukzessiven Bezug bis 2023 differenziert berücksichtigt:

Stadtteil	Lage	Bezug von	Bezug bis
Bad Wilhelmshöhe	Stadtvillenpark Marbachshöhe	2016	2017
Bad Wilhelmshöhe	Burgfeldareal	2017	2018
Wesertor	Kellermannstr. / Ostring	2017	2018
Bettenhausen	Vor dem Osterholz	2017	2019
Forstfeld	Kupferhammerstraße	2017	2019
Fasanenhof	Am Felsenkeller	2018	2020
Wolfsanger	Campus Wolfsanger	2018	2021
Vorderer Westen	Martinibrauerei	2019	2022
Wehlheiden	Jägerkaserne	2018	2021
Wehlheiden	Theodor-Fliedner-Straße	2019	2020
Harleshausen	Zum Feldlager	2020	2022
Nordshausen	Nördlicher Ortsrand Nordshausen	2020	2022
Nordshausen	Im Feldbach	2020	2024
Jungfernkopf	Bei den Weidenbäumen	2018	2018
Bettenhausen	Eichendorffschule / Olebachweg	2019	2023
Unterneustadt	Sommerweg / Pulvermühlenweg	2018	2022

Soweit möglich, wurden auch geplante Einzelmaßnahmen aus der Statistik der Baugenehmigungen in die Berechnungen einbezogen. Je nach Art der beabsichtigten Bebauung wurde mit einem durchschnittlichen Bezug von 1,5 bis 4 Personen pro Wohneinheit gerechnet.

### 1.3.5 Berücksichtigung von Obergrenzen für die Entwicklung in den Stadtteilen

Unter Zuhilfenahme der Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2011 wurden Obergrenzen für die Stadtteile ermittelt, die in der Berechnung nicht überschritten werden sollen. Damit wird vermieden, dass Bevölkerungszuwächse ausgegeben werden, die die Kapazität eines Stadtteils

(auch unter Berücksichtigung der Neubaugebiete) sprengen. Dabei spielt der aktuelle Wohnungsleerstand, der sich zwischen 1 und 2 % bewegt<sup>3</sup>, so gut wie keine Rolle. Diese Marge deckt gerade mal die Fluktuation zwischen den Wohnungen ab, echte Reserven für Zuzüge in die Stadt sind darin nicht enthalten. Lediglich die geplanten Neubaugebiete und in geringerem Umfang kleinere Maßnahmen (z. B. Schließung von Baulücken), die allerdings schwer einschätzbar sind, tragen zu einer Steigerung der Kapazität bei.

### 1.3.6 Binnenwanderung

Ebenfalls auf Grundlage der aus 2011 bis 2017 vorliegenden Zahlen werden auch die Binnenwanderungen zwischen den Stadtteilen in die Berechnung mit einbezogen.

### 1.3.7 Demografische Sondergruppen

Die Prognose berücksichtigt auch den Umstand, dass in bestimmten Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheimen, Kinderheimen und Studentenwohnanlagen sich die Altersstruktur nicht ändert. Im Vorfeld wurden die entsprechenden Adressen ermittelt und die dort vorhandene Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht analysiert. Diese Bevölkerungsgruppen werden im Lauf der Berechnung von der nach Raten und Quoten gesteuerten Ermittlung der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung ausgenommen, d. h. sie werden zu Beginn eines jeden Prognosejahres vom Bestand abgezogen und nach Abschluss der Berechnungen wieder hinzugezählt.

### 1.3.8 Berücksichtigung der Flüchtlingsbewegungen

Schwierig einzuschätzen sind die Auswirkungen der Flüchtlingsbewegung von 2014 bis 2017 auf die weitere Bevölkerungsentwicklung. Auf viele Fragen, die für die Erstellung der Grundlagen der Bevölkerungsprognose von Bedeutung sind, gibt es keine Antworten:

- Wie wird sich der Zuzug von Flüchtlingen in den kommenden Jahren entwickeln?
- Wie viele der in den letzten drei Jahren aufgenommenen Flüchtlinge werden für längere Zeit oder gar dauerhaft in Kassel bleiben?
- Wie wirkt sich der Familiennachzug aus?

Die oben genannten Umstände sind für die Berechnung der Bevölkerungsentwicklung von Belang, aber stark abhängig von der Entwicklung der weltpolitischen Lage und der Setzung von rechtlichen Rahmenbedingungen innerhalb der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland. Die Einflussmöglichkeiten der Kommune sind hier nur gering. Eine verlässliche Einschätzung der künftigen Entwicklung gibt es nicht. Gleichwohl sollen die Flüchtlingsbewegungen in den Berechnungen berücksichtigt werden. Die Fachstelle Statistik geht daher bei der Setzung der grundlegenden Annahmen für die Prognose von folgenden Prämissen aus:

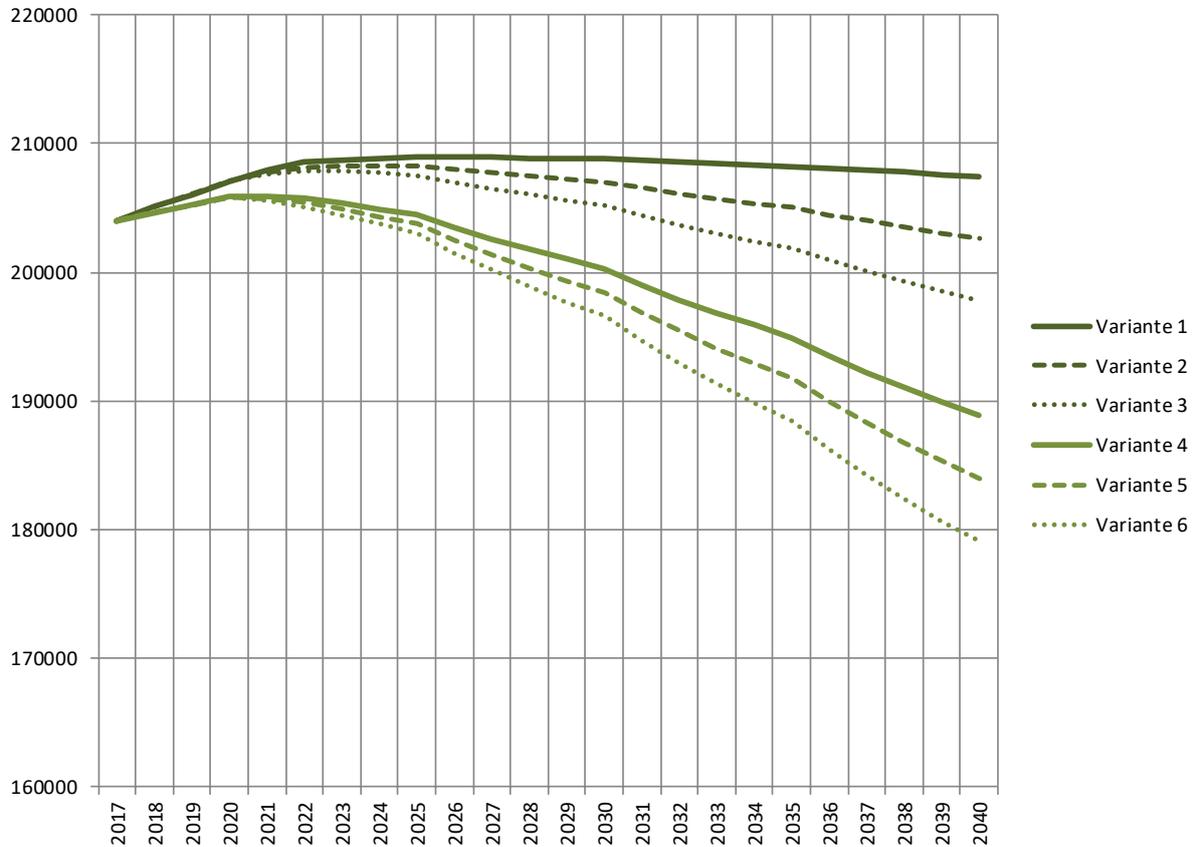
Der Stand der Belegung der Gemeinschaftsunterkünfte bleibt bis zum Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit auf dem Stand vom 31.12.2017. Die darin untergebrachten Personen werden in diesem Zeitraum als demografische Sondergruppe behandelt (s.a. 1.3.7). Die dezentral untergebrachten Geflüchteten werden in das Wanderungsverhalten der gesamten Bevölkerungsgruppe der Nichtdeutschen mit einbezogen. Als Datengrundlage lagen der Fachstelle Statistik Auswertungen über Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vor, die eine Differenzierung nach zentral und dezentral Untergebrachten ermöglichte.

---

<sup>3</sup> empirica Leerstandsindex 2015: 2 bis unter 4%; Immobilienverband Nordhessen lt. HNA vom 3. Februar 2017: maximal 2%, GWH lt. HNA vom 30. August 2016: 1,3%

### 1.4. Berechnungsergebnisse

Mit den unter 1.3 geschilderten Annahmen ergeben sich zu den in 1.3.2 beschriebenen unterschiedlichen Varianten folgende Ergebnisse:



Die Ergebnisse auszugsweise als Tabelle:

Jahr	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5	Variante 6
2017	204023	204023	204023	204019	204019	204019
2020	207079	207079	207079	205867	205867	205867
2025	208936	208245	207558	204471	203782	203076
2030	208782	206984	205197	200255	198458	196616
2035	208236	205034	201851	194962	191754	188469
2040	207611	203047	198514	189922	185347	180667

Für die weitere Analyse und Veröffentlichung der Prognose wurden die Variante 1 als obere und die Variante 4 als untere Variante ausgewählt. Die Variante 3 entspricht der unter 1.3.3 geschilderten Annahme für die Anlehnung an die Prognose des HSL. Diese Variante wurde aber nicht weiter ausgearbeitet, weil in der Prognose des HSL die Flüchtlingsbewegungen der letzten Jahre nicht hinreichend berücksichtigt werden konnten.

## 1.5 Plausibilisierung

Zur Plausibilisierung und Qualitätssicherung wurden die echten Werte aus dem Einwohnerregister vom 31. Dezember 2017 mit den Prognosezahlen für 2017 verglichen. Die Abweichungen sind für die Gesamtstadt minimal und liegen in den Stadtteilen im höchsten Fall bei ca. 2,7%:

Stadtteil	Echtwert	Obere Variante (Var. 1)			Untere Variante (Var. 4)		
		Prognose	Diff	Diff %	Prognose	Diff	Diff %
01 Mitte	8.386	8.308	-78 ↓	-0,93%	8.307	-79 ↓	-0,94%
02 Südstadt	7.637	7.841	+204 ↑	+2,67%	7.835	+198 ↑	+2,59%
03 Vorderer Westen	15.926	16.133	+207 ↑	+1,30%	16.138	+212 ↑	+1,33%
04 Wehlheiden	14.385	14.223	-162 ↓	-1,12%	14.229	-156 ↓	-1,09%
05 Bad Wilhelmshöhe	12.252	12.391	+139 →	+1,13%	12.392	+140 →	+1,14%
06 Brasselsberg	4.121	4.092	-29 ↓	-0,70%	4.095	-26 ↓	-0,64%
07 Süsterfeld / Helleböhn	5.708	5.710	+2 →	+0,03%	5.712	+4 →	+0,07%
08 Harleshausen	12.908	12.873	-35 →	-0,27%	12.878	-30 →	-0,23%
09 Kirchditmold	10.962	10.903	-59 ↓	-0,54%	10.907	-55 ↓	-0,50%
10 Rothenditmold	7.339	7.211	-128 ↓	-1,75%	7.210	-129 ↓	-1,76%
11 Nord (Holland)	16.448	16.483	+35 →	+0,21%	16.461	+13 →	+0,08%
12 Philippinenhof / Warteberg	4.208	4.220	+12 →	+0,29%	4.221	+13 →	+0,30%
13 Fasanenhof	8.667	8.649	-18 →	-0,21%	8.652	-15 →	-0,17%
14 Wesertor	10.078	9.996	-82 ↓	-0,81%	9.990	-88 ↓	-0,87%
15 Wolfsanger / Hasenhecke	7.071	7.085	+14 →	+0,19%	7.089	+18 →	+0,25%
16 Bettenhausen	8.977	8.909	-68 ↓	-0,75%	8.906	-71 ↓	-0,79%
17 Forstfeld	7.126	7.175	+49 →	+0,69%	7.168	+42 →	+0,59%
18 Waldau	6.479	6.447	-32 ↓	-0,50%	6.444	-35 ↓	-0,53%
19 Niederzwehren	11.803	11.903	+100 →	+0,85%	11.906	+103 →	+0,88%
20 Oberzwehren	13.001	12.987	-14 →	-0,11%	12.992	-9 →	-0,07%
21 Nordshausen	2.082	2.083	+1 →	+0,03%	2.086	+4 →	+0,18%
22 Jungfernkopf	3.917	3.903	-14 ↓	-0,35%	3.905	-12 →	-0,32%
23 Unterneustadt	4.540	4.497	-43 ↓	-0,94%	4.497	-43 ↓	-0,94%
<b>Kassel insgesamt</b>	<b>204.021</b>	<b>204.023</b>	<b>+2 →</b>	<b>+0,00%</b>	<b>204.019</b>	<b>-2 ↑</b>	<b>-0,00%</b>

In der späteren Darstellung der Ergebnisse wird der Prognosewert für 2017 durch den Echtwert ersetzt. Dies führt bei der Betrachtung der regionalisierten Ergebnisse in einigen Fällen dazu, dass das Ergebnis einer Stromberechnung von 2017 bis 2030/2040 (Anfangsbestand + Geburten + Zuzüge - Sterbefälle - Wegzüge) nicht mit dem Prognosewert für 2030/2040 übereinstimmt.

## 1.6 Darstellung der Ergebnisse

Im [Kapitel 2](#) werden zunächst die Ergebnisse für die Gesamtstadt dargestellt. Für beide Varianten wird der Verlauf von 2017 bis 2040 gezeigt. Dabei wurden die Prognosewerte für das Jahr 2017 durch die tatsächlichen Zahlen ersetzt. Weiterhin werden für ausgewählte Jahre (2017, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040) Altersgruppenverteilungen dargestellt. Die Alterspyramide zeigt die Unterschiede zwischen 2017 und 2040. Die Jahreszahlen beziehen sich immer auf den 31. Dezember des Jahres.

Anschließend werden die Quellen der errechneten Veränderungen beschrieben. In den Tabellen und Grafiken zur Bevölkerungsbewegung kann abgelesen werden, welche Arten der Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zuzüge, Wegzüge) die Bevölkerungsentwicklung in welchem Umfang beeinflusst haben. Die in der Tabelle „Bewegungen 2018 – 2040“ angegebenen Salden können von der Differenz der Bevölkerungszahlen 2017 und 2040 aus der Tabelle „Entwicklung der Gesamtbevölkerung“ abweichen, da Rundungsdifferenzen möglich sind und außerdem in der Tabelle Bevölkerungsentwicklung der Prognosewert für 2017 durch den tatsächlichen Wert ersetzt wurde (s. a. Erläuterungen unter 1.5).

Zuletzt werden anhand einiger ausgewählter Maßzahlen bestimmte Entwicklungen in 5-Jahres-Schritten verdeutlicht:

Das **Durchschnittsalter** zeigt die Alterung in der Stadt Kassel. In beiden Berechnungsvarianten steigt das Durchschnittsalter bis 2040 an.

Der **Jugendquotient** beschreibt das Verhältnis der Altersgruppe der unter 20-Jährigen zur Altersgruppe der Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahre. In beiden Varianten steigt der Jugendquotient für die Gesamtstadt bis 2035 kontinuierlich an, danach wird ein leichter Rückgang prognostiziert. In den Stadtteilen gibt es jedoch deutliche Unterschiede.

Der **Altenquotient** beschreibt das Verhältnis der Altersgruppe der 65-Jährigen und Älteren zur Altersgruppe der Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahre. Für die Gesamtstadt steigt er in Variante 1 bis 2035 an und geht dann geringfügig zurück; in der Variante 2 wird durchgehend ein Anstieg errechnet.

Der **Gesamtquotient** ist die Summe aus dem Jugendquotienten und dem Altenquotienten. Er zeigt das Verhältnis der Anzahl der Personen, die aufgrund ihres Alters voraussichtlich nicht im Erwerbsleben stehen (also Kinder, Schüler, Auszubildende und Rentner) zur Altersgruppe der Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahre. In Variante 1 steigt der Quotient bis 2035 an und geht dann geringfügig zurück; in der Variante 2 wird durchgehend ein Anstieg errechnet.

Die **altersspezifische Geburtenrate** zeigt den Anteil der jährlich Geborenen an der Anzahl der Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die Geburtenrate bleibt in beiden Varianten nahezu unverändert. Die Werte zu den Geborenen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit erwecken zunächst den Eindruck, dass die Geburtenraten von Frauen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit deutlich niedriger ausfallen als die Geburtenraten deutscher Frauen. Dies ist die Folge der der Prognose zugrundeliegenden Annahme, dass etwa 40% der Kinder nichtdeutscher Frauen nach der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten (Optionskinder). Eine Differenzierung dieser Maßzahl nach Staatsangehörigkeit der Mutter ist in der Prognose nicht möglich; maßgebend ist hier allein die Staatsangehörigkeit des Kindes, die auch die nach Herkunft differenzierte Fortschreibung der Jahrgänge entsprechend beeinflusst.

**Natürlicher Ausgleich** und **Räumlicher Ausgleich** zeigen die Zahlen von Geburten bzw. Zuzügen jeweils bezogen auf 100 Sterbefälle bzw. Wegzüge. In beiden Varianten besteht anfangs (bis 2020 in der unteren und 2021 in der oberen Variante) für die Gesamtstadt Geburtenüberschuss.

**Kapitel 3** fasst die Entwicklungen in den Stadtteilen für die beiden Varianten zusammen. Hier erfolgt die Vorausberechnung allerdings nur bis zum Jahr 2030. Neben einer globalen Darstellung der Bevölkerungsentwicklung finden sich dort Tabellen und Themenkarten, die die Veränderungen im Durchschnittsalter sowie im Jugend-, Alten und Gesamtquotienten darstellen.

Die **Anlagen 1 und 2** schließlich enthalten die oben für Kapitel 2 beschriebenen Auswertungen für jeden einzelnen Stadtteil jeweils für die obere und die untere Berechnungsvariante.

## 2. Ergebnisse für die Gesamtstadt

### 2.1 Ergebnisse der Oberen Variante

Die Gesamtbevölkerung steigt bis 2026 auf 208 945 Einwohner an und geht bis 2040 auf 207 441 Einwohner zurück. Das Zahlenverhältnis zwischen Männern und Frauen verschiebt sich geringfügig von 49,2% Männern / 50,8% Frauen in 2017 auf 48,8% Männer / 51,2% Frauen in 2040.

Der Anteil der jüngeren Bevölkerung (bis 24 Jahre) sinkt geringfügig von 25,6% auf 25,4%. Der Anteil an Einwohnern in mittleren Altersjahren (25 bis 64 Jahre) sinkt von 55,1% auf 52,1%; während der Anteil an älteren Einwohnern (über 65 Jahre) von 19,3% auf 22,5% steigt.

Der Bevölkerungsrückgang bis 2040 leitet sich in erster Linie aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) ab. Im Jahresdurchschnitt liegt die Zahl der Sterbefälle um 177 höher als die Zahl der Geburten.

Bei den räumlichen Bevölkerungsbewegungen (Zuzüge und Wegzüge) verhält es sich anders: Über den gesamten Prognosezeitraum profitiert die Stadt von einem positiven Wanderungssaldo. Im Durchschnitt liegt der Wanderungssaldo bei einem jährlichen Zuwachs von 324 Einwohnern.

Das Durchschnittsalter steigt bis 2040 von jetzt 42,5 Jahren auf 43,6 Jahre an.

Der Jugendquotient steigt von 28,0 auf 29,4 bis 2040 an. Deutlich stärker fällt die Veränderung des Altenquotienten aus: Bis 2040 steigt der Quotient von 30,6 auf 37,7.

Dementsprechend verändert sich auch der Gesamtquotient von 58,6 in 2017 auf 67,0 in 2040. Mit anderen Worten: In 2017 gibt es pro 100 Einwohnern im „arbeitsfähigen“ Alter (20 bis 64 Jahre) rund 59 Einwohner im Altersfenster Kinder / Schüler / Auszubildende oder im Rentenalter. In 2040 sind es 67 Einwohner im „Nichterwerbsalter“ auf 100 Einwohner im Bereich der 20 bis 64jährigen.

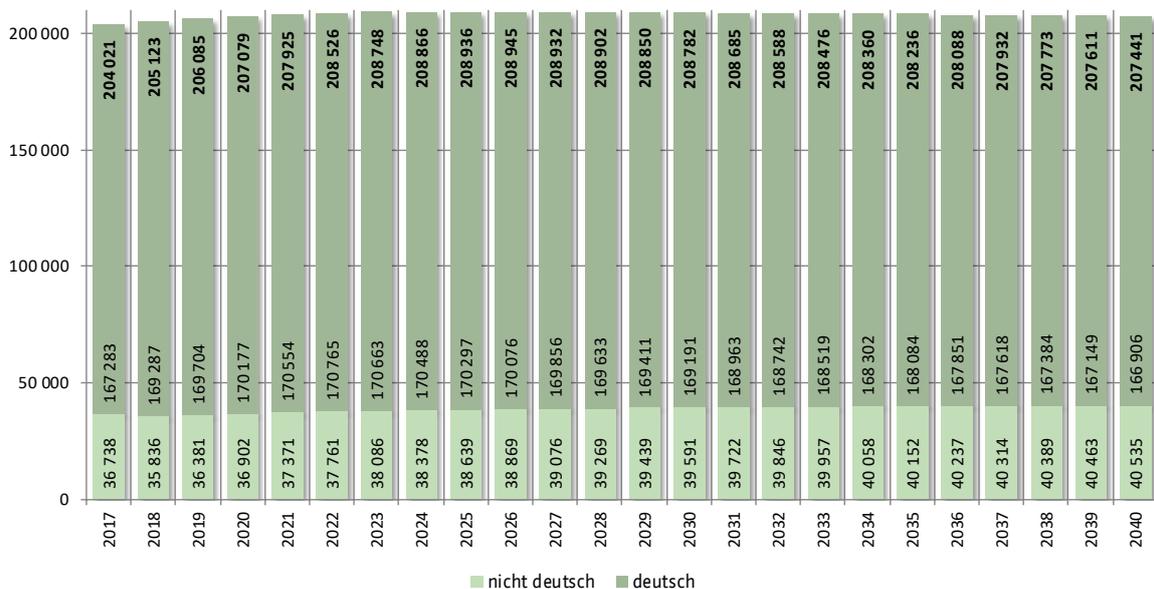
Betrachtet man die oben beschriebenen Maßzahlen getrennt nach deutscher und nichtdeutscher Bevölkerung, wird deutlich, dass der Anteil an nichtdeutschen Staatsangehörigen an Bestand und Bewegung deutlich jünger ist und dementsprechend auch die Gesamtzahlen beeinflusst.

Der natürliche Ausgleich (Geborene je 100 Sterbefälle) sinkt von 106,4 in 2018 auf 85,7 in 2040, während der räumliche Ausgleich (Zugezogene je 100 Weggezogene) von 106,7 auf 101,0 sinkt. Auch hier sind deutliche Unterschiede zwischen deutschen und nichtdeutschen Einwohnern zu erkennen.

**Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2040**  
Gesamtstadt - Obere Variante

### 2.1.1 Entwicklung der Gesamtbevölkerung

Stichtag (31.12.)	insges.	Geschlecht				Staatsangehörigkeit				Saldo	
		männl.	weibl.	Anteil männl.	Anteil weibl.	deutsch	nicht deutsch	Anteil deutsch	Anteil nicht deutsch	Geburten / Sterbe- fälle	Zuzüge / Wegzüge
2017	204 021	100 397	103 624	49,21%	50,79%	167 283	36 738	81,99%	18,01%	-	-
2018	205 123	100 527	104 596	49,01%	50,99%	169 287	35 836	82,53%	17,47%	+ 118	+ 982
2019	206 085	100 997	105 088	49,01%	50,99%	169 704	36 381	82,35%	17,65%	+ 88	+ 875
2020	207 079	101 477	105 603	49,00%	51,00%	170 177	36 902	82,18%	17,82%	+ 47	+ 946
2021	207 925	101 871	106 054	48,99%	51,01%	170 554	37 371	82,03%	17,97%	+ 9	+ 835
2022	208 526	102 141	106 385	48,98%	51,02%	170 765	37 761	81,89%	18,11%	- 22	+ 621
2023	208 748	102 217	106 532	48,97%	51,03%	170 663	38 086	81,76%	18,24%	- 62	+ 283
2024	208 866	102 243	106 623	48,95%	51,05%	170 488	38 378	81,63%	18,37%	- 103	+ 220
2025	208 936	102 247	106 689	48,94%	51,06%	170 297	38 639	81,51%	18,49%	- 124	+ 193
2026	208 945	102 220	106 725	48,92%	51,08%	170 076	38 869	81,40%	18,60%	- 162	+ 170
2027	208 932	102 181	106 751	48,91%	51,09%	169 856	39 076	81,30%	18,70%	- 190	+ 175
2028	208 902	102 134	106 768	48,89%	51,11%	169 633	39 269	81,20%	18,80%	- 208	+ 176
2029	208 850	102 079	106 771	48,88%	51,12%	169 411	39 439	81,12%	18,88%	- 228	+ 175
2030	208 782	102 012	106 770	48,86%	51,14%	169 191	39 591	81,04%	18,96%	- 249	+ 180
2031	208 685	101 934	106 752	48,85%	51,15%	168 963	39 722	80,97%	19,03%	- 262	+ 164
2032	208 588	101 854	106 733	48,83%	51,17%	168 742	39 846	80,90%	19,10%	- 268	+ 169
2033	208 476	101 772	106 704	48,82%	51,18%	168 519	39 957	80,83%	19,17%	- 283	+ 169
2034	208 360	101 693	106 667	48,81%	51,19%	168 302	40 058	80,77%	19,23%	- 289	+ 171
2035	208 236	101 610	106 626	48,80%	51,20%	168 084	40 152	80,72%	19,28%	- 298	+ 173
2036	208 088	101 518	106 571	48,79%	51,21%	167 851	40 237	80,66%	19,34%	- 303	+ 153
2037	207 932	101 425	106 508	48,78%	51,22%	167 618	40 314	80,61%	19,39%	- 312	+ 154
2038	207 773	101 333	106 440	48,77%	51,23%	167 384	40 389	80,56%	19,44%	- 318	+ 156
2039	207 611	101 238	106 373	48,76%	51,24%	167 149	40 463	80,51%	19,49%	- 320	+ 157
2040	207 441	101 143	106 298	48,76%	51,24%	166 906	40 535	80,46%	19,54%	- 327	+ 154



**Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2040**  
Gesamtstadt - Obere Variante

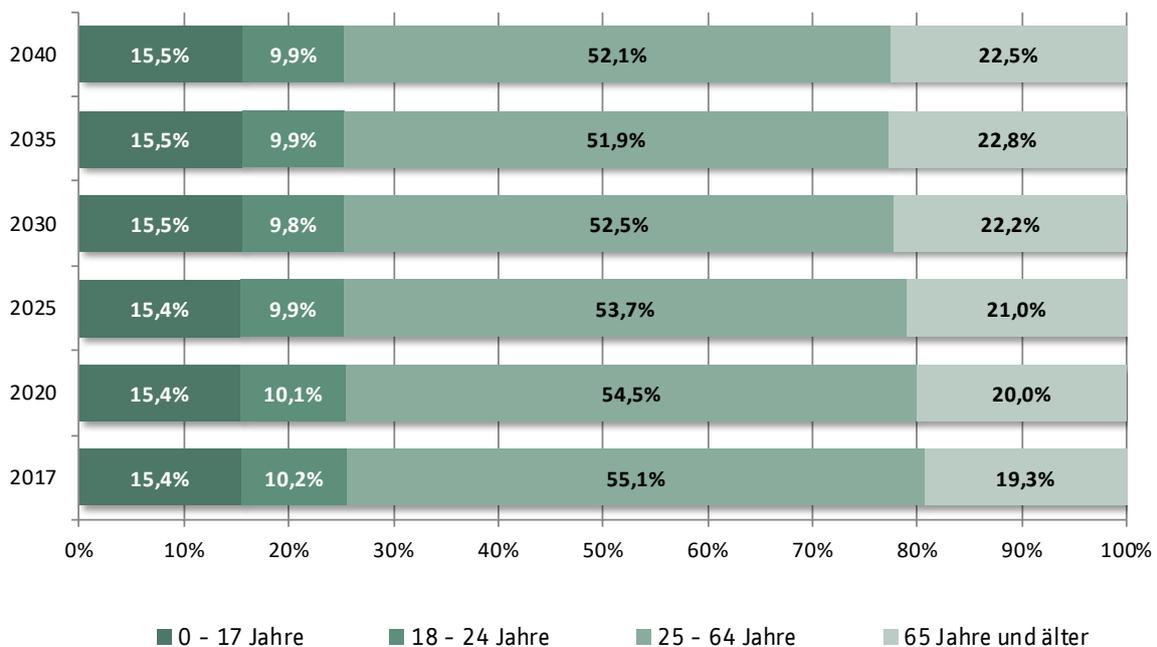
### 2.1.2 Zusammensetzung nach Altersgruppen (absolute Zahlen)

Alter (Jahre)	2017			2020			2025			2030			2035			2040		
	insges.	deutsch	nicht deutsch															
0 - 5	11 269	9 040	2 229	11 229	9 549	1 679	11 300	9 727	1 572	11 211	9 634	1 577	11 139	9 559	1 580	11 090	9 510	1 580
6 - 17	20 208	17 127	3 081	20 605	17 047	3 557	20 870	16 930	3 940	21 098	17 142	3 956	21 098	17 186	3 912	20 968	17 054	3 914
18 - 20	7 503	5 706	1 797	7 206	5 734	1 472	7 226	5 653	1 572	7 122	5 485	1 638	7 179	5 519	1 660	7 193	5 550	1 643
21 - 24	13 338	10 088	3 250	13 780	10 628	3 151	13 485	10 434	3 051	13 383	10 290	3 093	13 332	10 213	3 119	13 361	10 246	3 115
25 - 64	112 348	89 227	23 121	112 815	89 240	23 576	112 157	87 370	24 787	109 709	84 394	25 315	108 107	82 563	25 544	108 064	82 438	25 626
65 - 74	18 673	16 545	2 128	19 494	17 381	2 113	20 933	18 983	1 949	22 737	20 562	2 175	22 812	20 387	2 426	20 794	18 206	2 587
75 - 84	15 105	14 150	955	15 391	14 303	1 088	14 819	13 468	1 351	15 261	13 952	1 309	16 218	14 991	1 227	17 397	16 048	1 349
85 u.ä.	5 577	5 400	177	6 561	6 295	266	8 145	7 731	415	8 261	7 732	529	8 350	7 665	685	8 573	7 854	719
<b>Insgesamt</b>	<b>204 021</b>	<b>167 283</b>	<b>36 738</b>	<b>207 079</b>	<b>170 177</b>	<b>36 902</b>	<b>208 936</b>	<b>170 297</b>	<b>38 639</b>	<b>208 782</b>	<b>169 191</b>	<b>39 591</b>	<b>208 236</b>	<b>168 084</b>	<b>40 152</b>	<b>207 441</b>	<b>166 906</b>	<b>40 535</b>

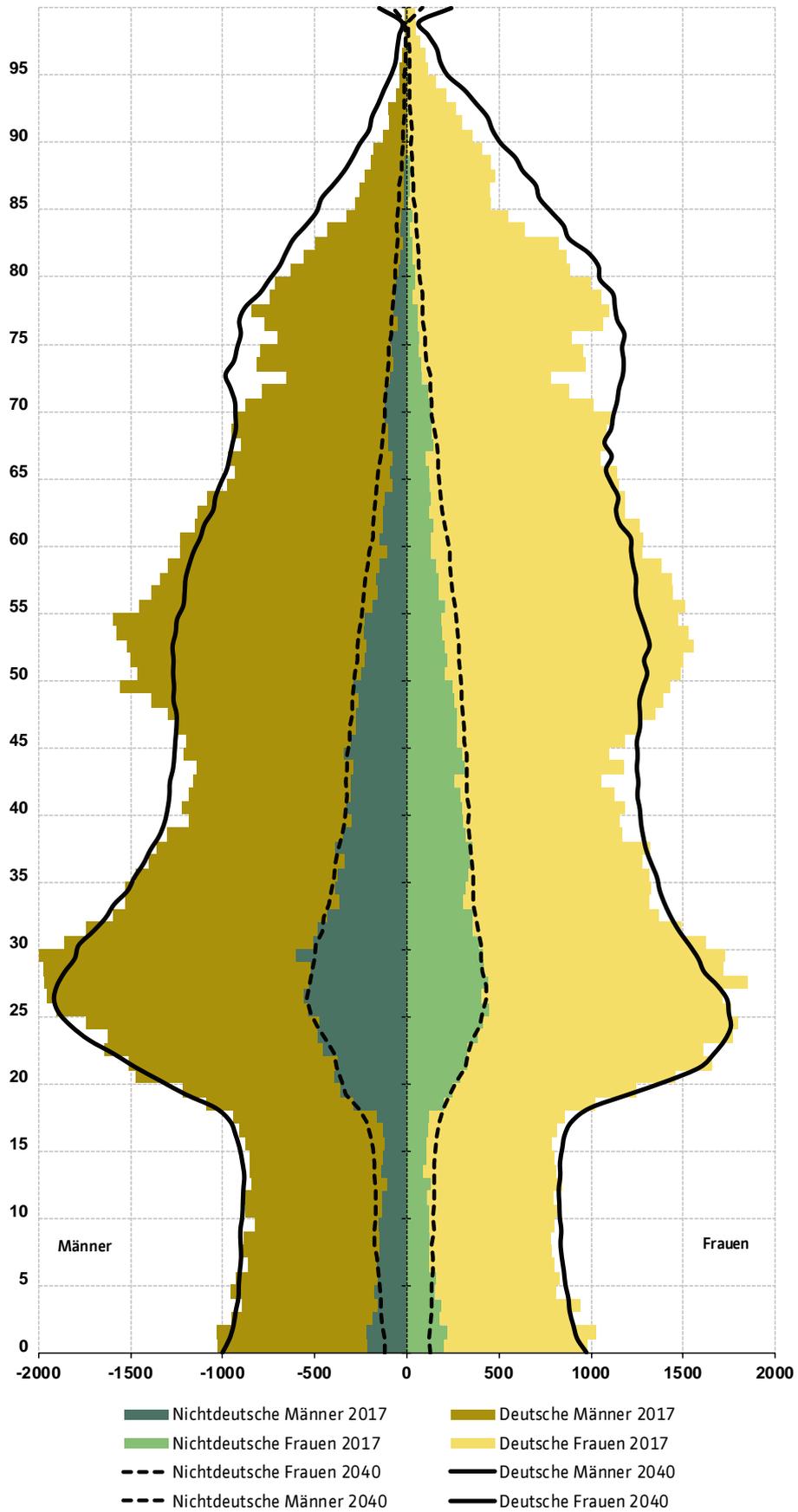
### 2.1.3 Zusammensetzung nach Altersgruppen (% der Gesamtbevölkerung)

Alter	2017			2020			2025			2030			2035			2040		
	insges.	deutsch	nicht deutsch															
0 - 5	5,5%	5,4%	6,1%	5,4%	5,6%	4,6%	5,4%	5,7%	4,1%	5,4%	5,7%	4,0%	5,3%	5,7%	3,9%	5,3%	5,7%	3,9%
6 - 17	9,9%	10,2%	8,4%	10,0%	10,0%	9,6%	10,0%	9,9%	10,2%	10,1%	10,1%	10,0%	10,1%	10,2%	9,7%	10,1%	10,2%	9,7%
18 - 20	3,7%	3,4%	4,9%	3,5%	3,4%	4,0%	3,5%	3,3%	4,1%	3,4%	3,2%	4,1%	3,4%	3,3%	4,1%	3,5%	3,3%	4,1%
21 - 24	6,5%	6,0%	8,8%	6,7%	6,2%	8,5%	6,5%	6,1%	7,9%	6,4%	6,1%	7,8%	6,4%	6,1%	7,8%	6,4%	6,1%	7,7%
25 - 64	55,1%	53,3%	62,9%	54,5%	52,4%	63,9%	53,7%	51,3%	64,2%	52,5%	49,9%	63,9%	51,9%	49,1%	63,6%	52,1%	49,4%	63,2%
65 - 74	9,2%	9,9%	5,8%	9,4%	10,2%	5,7%	10,0%	11,1%	5,0%	10,9%	12,2%	5,5%	11,0%	12,1%	6,0%	10,0%	10,9%	6,4%
75 - 84	7,4%	8,5%	2,6%	7,4%	8,4%	2,9%	7,1%	7,9%	3,5%	7,3%	8,2%	3,3%	7,8%	8,9%	3,1%	8,4%	9,6%	3,3%
85 u.ä.	2,7%	3,2%	0,5%	3,2%	3,7%	0,7%	3,9%	4,5%	1,1%	4,0%	4,6%	1,3%	4,0%	4,6%	1,7%	4,1%	4,7%	1,8%
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0%</b>																	

### Entwicklung der Altersgruppenanteile



### 2.1.4 Alterspyramide 2017 und 2040



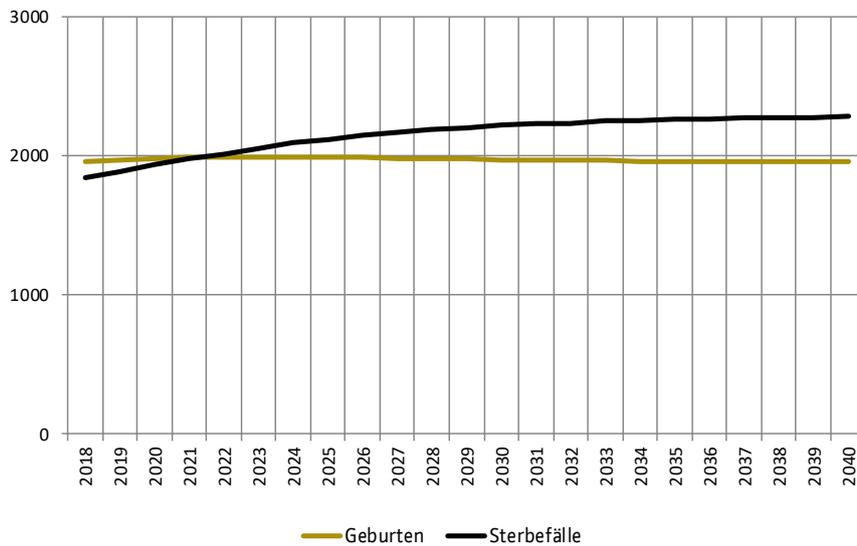
**Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2040**  
Gesamtstadt - Obere Variante

**2.1.5 Bewegungen 2018 - 2040**

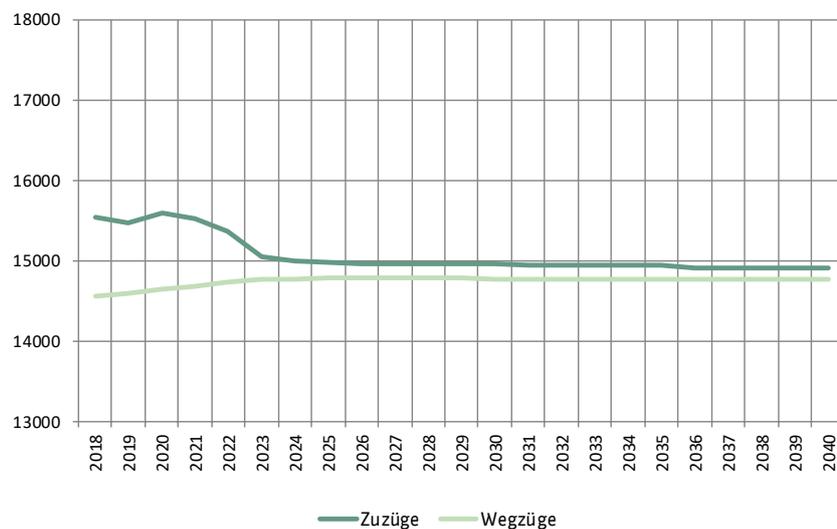
	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge von außen	Wegzüge nach außen
<b>Gesamt</b>	45 319	49 385	346 614	339 161
<b>Jährl. Durchschn.</b>	1 970	2 147	15 070	14 746

	Natürlicher Saldo (Geburten - Sterbefälle)	Räumlicher Saldo (Zuzüge - Wegzüge)	Saldo insgesamt
<b>Gesamt</b>	-4 067	+7 453	+3 386
<b>Jährl. Durchschn.</b>	- 177	+ 324	+ 147

**Natürliche Bevölkerungsbewegungen**



**Räumliche Bevölkerungsbewegungen**



**Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2040**  
Gesamtstadt – Obere Variante

## 2.1.6 Maßzahlen

### Durchschnittsalter

in Jahren

	2017	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	42,5	42,9	43,2	43,4	43,5	43,6
<b>deutsch</b>	43,9	44,1	44,5	44,6	44,7	44,7
<b>nicht deutsch</b>	36,2	37,2	37,8	38,3	38,7	39,1

### Altersspezifische Geburtenrate

Geburten je 100 Frauen im Alter von 15 bis unter 45

	2018	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	4,8	4,8	4,7	4,7	4,7	4,7
<b>deutsch</b>	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4
<b>nicht deutsch</b>	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6

### Jugendquotient

Unter 20-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65

	2017	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	28,0	28,0	28,5	29,2	29,5	29,4
<b>deutsch</b>	29,2	29,5	30,1	31,1	31,8	31,6
<b>nicht deutsch</b>	23,7	22,5	22,8	22,6	22,3	22,2

### Natürlicher Ausgleich

Geborene je 100 Sterbefälle

	2018	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	106,4	102,5	94,1	88,8	86,8	85,7
<b>deutsch</b>	100,2	96,7	89,0	84,2	82,4	81,5
<b>nicht deutsch</b>	188,4	176,9	155,9	140,5	134,6	130,0

### Altenquotient

65-Jährige und Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65

	2017	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	30,6	32,0	34,2	36,8	38,2	37,7
<b>deutsch</b>	35,5	37,2	40,2	43,6	45,4	44,4
<b>nicht deutsch</b>	12,0	12,7	13,1	13,8	14,8	15,9

### Räumlicher Ausgleich

Zugezogene je 100 Weggezogene

	2018	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	106,7	106,5	101,3	101,2	101,2	101,0
<b>deutsch</b>	98,9	98,8	93,2	93,8	94,1	94,0
<b>nicht deutsch</b>	122,1	121,5	116,9	115,3	114,4	114,1

### Gesamtquotient

Summe aus Jugendquotient und Altenquotient

	2017	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	58,6	60,0	62,7	65,9	67,7	67,0
<b>deutsch</b>	64,7	66,7	70,3	74,8	77,1	76,0
<b>nicht deutsch</b>	35,8	35,2	35,9	36,4	37,1	38,1

### Natürlicher + Räumlicher Ausgleich

Geborene + Zugezogene je 100 Sterbefälle + Weggezogene

	2018	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	106,7	106,0	100,4	99,6	99,3	99,0
<b>deutsch</b>	99,1	98,5	92,5	92,1	92,0	91,8
<b>nicht deutsch</b>	123,8	123,0	118,1	116,2	115,2	114,7

## 2.2 Ergebnisse der Unteren Variante

Die Gesamtbevölkerung steigt bis 2021 auf 205 982 Einwohner an und geht bis 2040 auf 188 858 Einwohner zurück. Das Zahlenverhältnis zwischen Männern und Frauen verschiebt sich von 49,2% Männern / 50,8% Frauen in 2017 auf 48,4% Männer / 51,6% Frauen in 2040.

Der Anteil der jüngeren Bevölkerung (bis 24 Jahre) sinkt von 25,6% auf 24,8%. Der Anteil an Einwohnern in mittleren Altersjahren (25 bis 64 Jahre) sinkt von 55,1% auf 51,2%; während der Anteil an älteren Einwohnern (über 65 Jahre) von 19,3% auf 24,1% steigt.

Der Bevölkerungsrückgang bis 2040 ergibt sich in sowohl aus der natürlichen als auch der räumlichen Bevölkerungsbewegung. Im Jahresdurchschnitt liegt die Zahl der Sterbefälle um 265 höher als die Zahl der Geburten, die Zahl der Wegzüge um 395 höher als die Zahl der Zuzüge.

Das Durchschnittsalter steigt bis 2040 von jetzt 42,5 Jahren auf 44,5 Jahre an.

Der Jugendquotient steigt von 28,0 auf 29,5 bis 2040 an. Deutlich stärker fällt die Veränderung des Altenquotienten aus: Bis 2040 steigt der Quotient von 30,6 auf 41,1.

Dementsprechend verändert sich auch der Gesamtquotient von 58,6 in 2017 auf 70,6 in 2040. Mit anderen Worten: In 2017 gibt es pro 100 Einwohnern im „arbeitsfähigen“ Alter (20 bis 64 Jahre) rund 59 Einwohner im Altersfenster Kinder / Schüler / Auszubildende oder im Rentenalter. In 2040 sind es rund 71 Einwohner im „Nichterwerbsalter“ auf 100 Einwohner im Bereich der 20 bis 64jährigen.

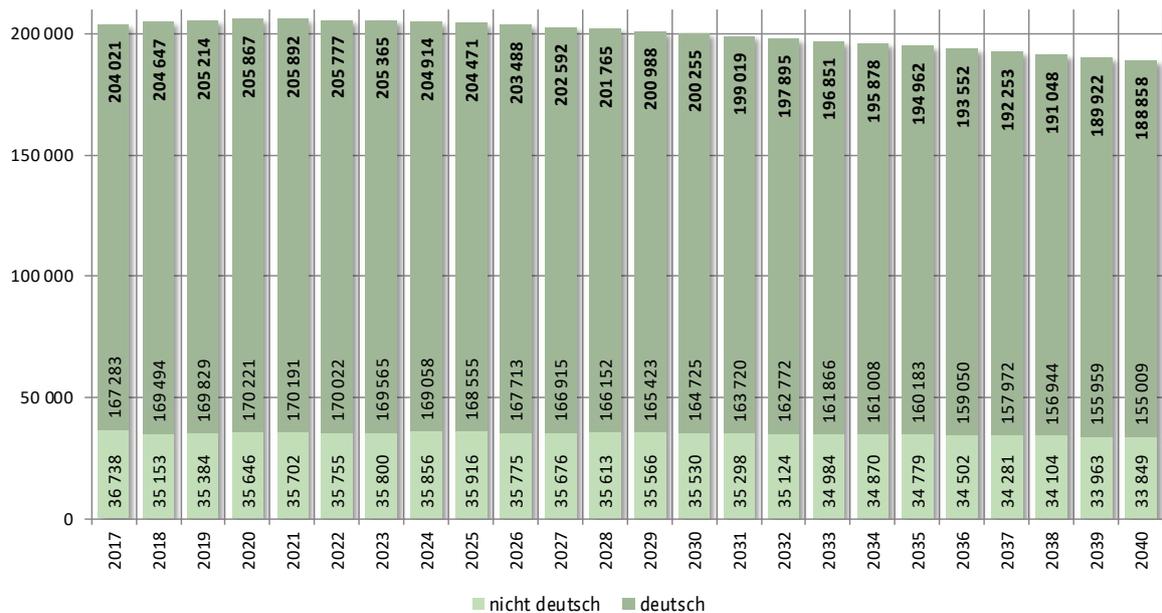
Betrachtet man die oben beschriebenen Maßzahlen getrennt nach deutscher und nichtdeutscher Bevölkerung, wird deutlich, dass der Anteil an nichtdeutschen Staatsangehörigen an Bestand und Bewegung deutlich jünger ist und dementsprechend auch die Gesamtzahlen beeinflusst.

Der natürliche Ausgleich (Geborene je 100 Sterbefälle) sinkt von 106,4 in 2018 auf 77,1 in 2040, während der räumliche Ausgleich (Zugezogene je 100 Weggezogene) von 103,5 auf 95,7 sinkt. Auch hier sind deutliche Unterschiede zwischen deutschen und nichtdeutschen Einwohnern zu erkennen.

**Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2040**  
Gesamtstadt - Untere Variante

### 2.2.1 Entwicklung der Gesamtbevölkerung

Stichtag (31.12.)	insges.	Geschlecht				Staatsangehörigkeit				Saldo	
		männl.	weibl.	Anteil männl.	Anteil weibl.	deutsch	nicht deutsch	Anteil deutsch	Anteil nicht deutsch	Geburten / Sterbefälle	Zuzüge / Wegzüge
2017	204 021	100 397	103 624	49,21%	50,79%	167 283	36 738	81,99%	18,01%	-	-
2018	204 647	100 229	104 419	48,98%	51,02%	169 494	35 153	82,82%	17,18%	+ 118	+ 510
2019	205 214	100 476	104 738	48,96%	51,04%	169 829	35 384	82,76%	17,24%	+ 81	+ 486
2020	205 867	100 768	105 099	48,95%	51,05%	170 221	35 646	82,68%	17,32%	+ 36	+ 616
2021	205 892	100 717	105 175	48,92%	51,08%	170 191	35 702	82,66%	17,34%	- 7	+ 31
2022	205 777	100 603	105 173	48,89%	51,11%	170 022	35 755	82,62%	17,38%	- 50	- 68
2023	205 365	100 345	105 020	48,86%	51,14%	169 565	35 800	82,57%	17,43%	- 99	- 314
2024	204 914	100 076	104 839	48,84%	51,16%	169 058	35 856	82,50%	17,50%	- 148	- 303
2025	204 471	99 816	104 655	48,82%	51,18%	168 555	35 916	82,43%	17,57%	- 176	- 268
2026	203 488	99 264	104 224	48,78%	51,22%	167 713	35 775	82,42%	17,58%	- 220	- 765
2027	202 592	98 763	103 829	48,75%	51,25%	166 915	35 676	82,39%	17,61%	- 260	- 638
2028	201 765	98 304	103 460	48,72%	51,28%	166 152	35 613	82,35%	17,65%	- 289	- 539
2029	200 988	97 879	103 110	48,70%	51,30%	165 423	35 566	82,30%	17,70%	- 318	- 460
2030	200 255	97 474	102 781	48,68%	51,32%	164 725	35 530	82,26%	17,74%	- 346	- 388
2031	199 019	96 801	102 218	48,64%	51,36%	163 720	35 298	82,26%	17,74%	- 365	- 873
2032	197 895	96 191	101 704	48,61%	51,39%	162 772	35 124	82,25%	17,75%	- 384	- 741
2033	196 851	95 632	101 219	48,58%	51,42%	161 866	34 984	82,23%	17,77%	- 409	- 638
2034	195 878	95 119	100 759	48,56%	51,44%	161 008	34 870	82,20%	17,80%	- 424	- 551
2035	194 962	94 639	100 324	48,54%	51,46%	160 183	34 779	82,16%	17,84%	- 439	- 478
2036	193 552	93 892	99 660	48,51%	51,49%	159 050	34 502	82,17%	17,83%	- 449	- 962
2037	192 253	93 213	99 040	48,48%	51,52%	157 972	34 281	82,17%	17,83%	- 470	- 831
2038	191 048	92 591	98 457	48,46%	51,54%	156 944	34 104	82,15%	17,85%	- 485	- 722
2039	189 922	92 012	97 910	48,45%	51,55%	155 959	33 963	82,12%	17,88%	- 495	- 633
2040	188 858	91 471	97 387	48,43%	51,57%	155 009	33 849	82,08%	17,92%	- 507	- 559



**Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2040**  
Gesamtstadt - Untere Variante

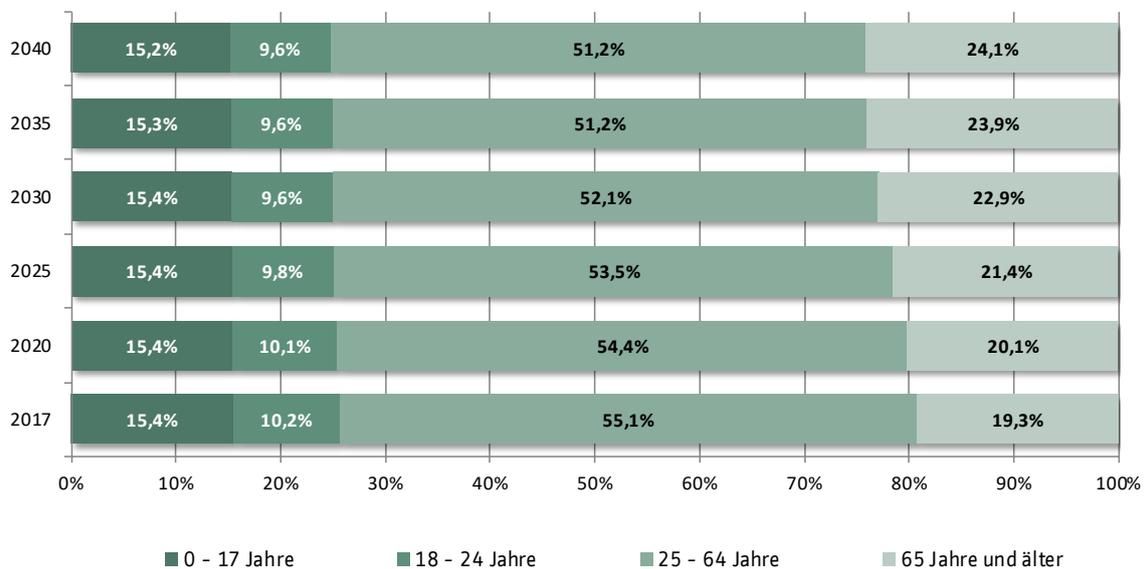
### 2.2.2 Zusammensetzung nach Altersgruppen (absolute Zahlen)

Alter (Jahre)	2017			2020			2025			2030			2035			2040		
	insges.	deutsch	nicht deutsch															
0 - 5	11 269	9 040	2 229	11 149	9 535	1 614	10 986	9 544	1 442	10 582	9 189	1 393	10 159	8 812	1 347	9 746	8 448	1 298
6 - 17	20 208	17 127	3 081	20 462	17 036	3 426	20 423	16 787	3 636	20 240	16 735	3 505	19 705	16 374	3 332	18 941	15 733	3 208
18 - 20	7 503	5 706	1 797	7 131	5 732	1 399	7 008	5 565	1 443	6 749	5 295	1 455	6 635	5 212	1 423	6 457	5 101	1 357
21 - 24	13 338	10 088	3 250	13 628	10 652	2 976	12 932	10 172	2 760	12 457	9 751	2 706	12 021	9 385	2 636	11 653	9 114	2 538
25 - 64	112 348	89 227	23 121	112 063	89 282	22 781	109 375	86 391	22 984	104 370	81 771	22 599	99 843	77 894	21 948	96 608	75 441	21 166
65 - 74	18 673	16 545	2 128	19 482	17 381	2 101	20 836	18 935	1 901	22 487	20 417	2 070	22 333	20 084	2 249	19 994	17 668	2 326
75 - 84	15 105	14 150	955	15 390	14 306	1 084	14 782	13 443	1 339	15 154	13 873	1 281	16 003	14 830	1 173	17 030	15 771	1 259
85 u.ä.	5 577	5 400	177	6 562	6 297	265	8 129	7 718	411	8 216	7 695	521	8 262	7 591	671	8 428	7 732	696
<b>Insgesamt</b>	<b>204 021</b>	<b>167 283</b>	<b>36 738</b>	<b>205 867</b>	<b>170 221</b>	<b>35 646</b>	<b>204 471</b>	<b>168 555</b>	<b>35 916</b>	<b>200 255</b>	<b>164 725</b>	<b>35 530</b>	<b>194 962</b>	<b>160 183</b>	<b>34 779</b>	<b>188 858</b>	<b>155 009</b>	<b>33 849</b>

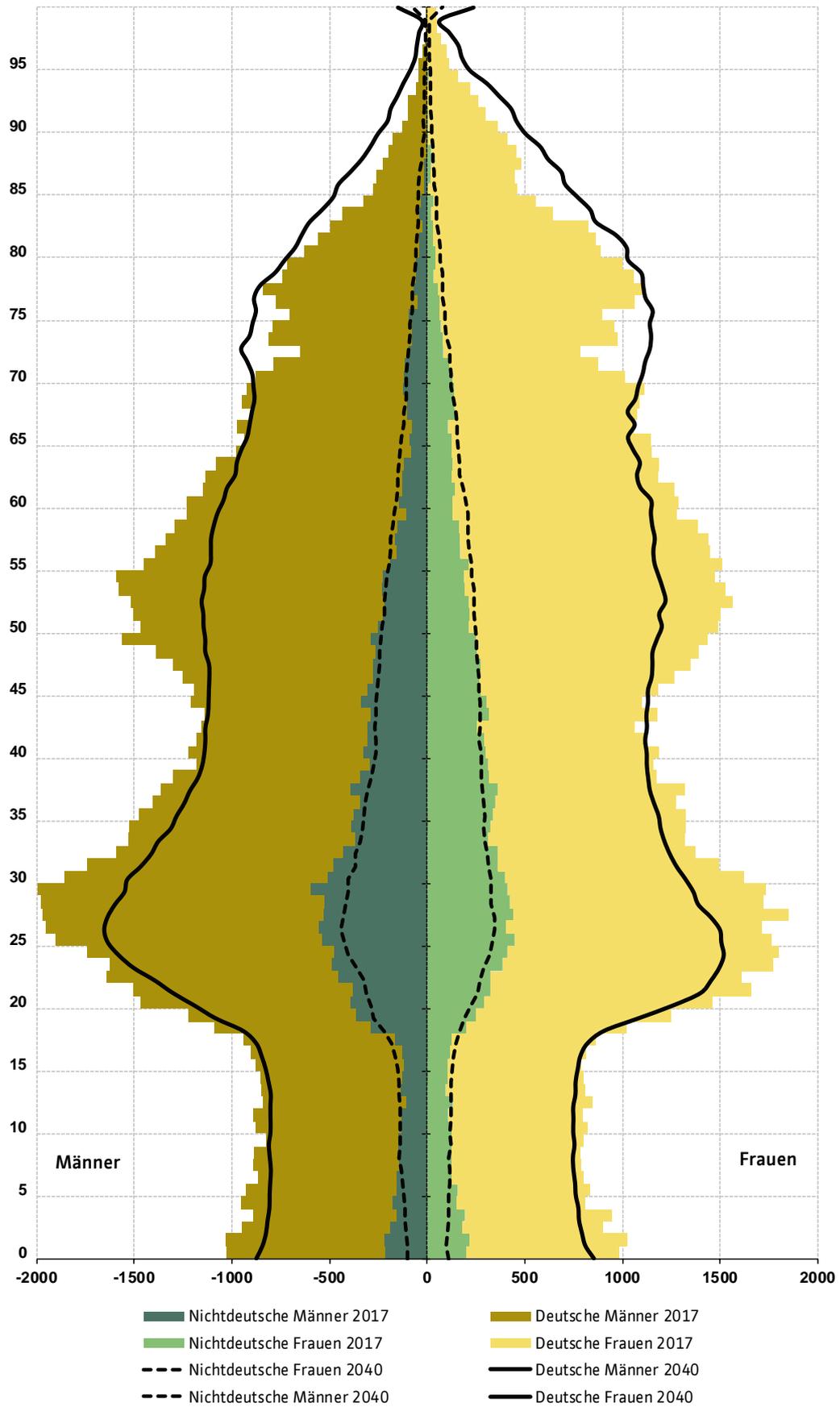
### 2.2.3 Zusammensetzung nach Altersgruppen (% der Gesamtbevölkerung)

Alter	2017			2020			2025			2030			2035			2040		
	insges.	deutsch	nicht deutsch															
0 - 5	5,5%	5,4%	6,1%	5,4%	5,6%	4,5%	5,4%	5,7%	4,0%	5,3%	5,6%	3,9%	5,2%	5,5%	3,9%	5,2%	5,4%	3,8%
6 - 17	9,9%	10,2%	8,4%	9,9%	10,0%	9,6%	10,0%	10,0%	10,1%	10,1%	10,2%	9,9%	10,1%	10,2%	9,6%	10,0%	10,1%	9,5%
18 - 20	3,7%	3,4%	4,9%	3,5%	3,4%	3,9%	3,4%	3,3%	4,0%	3,4%	3,2%	4,1%	3,4%	3,3%	4,1%	3,4%	3,3%	4,0%
21 - 24	6,5%	6,0%	8,8%	6,6%	6,3%	8,3%	6,3%	6,0%	7,7%	6,2%	5,9%	7,6%	6,2%	5,9%	7,6%	6,2%	5,9%	7,5%
25 - 64	55,1%	53,3%	62,9%	54,4%	52,5%	63,9%	53,5%	51,3%	64,0%	52,1%	49,6%	63,6%	51,2%	48,6%	63,1%	51,2%	48,7%	62,5%
65 - 74	9,2%	9,9%	5,8%	9,5%	10,2%	5,9%	10,2%	11,2%	5,3%	11,2%	12,4%	5,8%	11,5%	12,5%	6,5%	10,6%	11,4%	6,9%
75 - 84	7,4%	8,5%	2,6%	7,5%	8,4%	3,0%	7,2%	8,0%	3,7%	7,6%	8,4%	3,6%	8,2%	9,3%	3,4%	9,0%	10,2%	3,7%
85 u.ä.	2,7%	3,2%	0,5%	3,2%	3,7%	0,7%	4,0%	4,6%	1,1%	4,1%	4,7%	1,5%	4,2%	4,7%	1,9%	4,5%	5,0%	2,1%
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0%</b>																	

### Entwicklung der Altersgruppenanteile



### 2.2.4 Alterspyramide 2017 und 2040



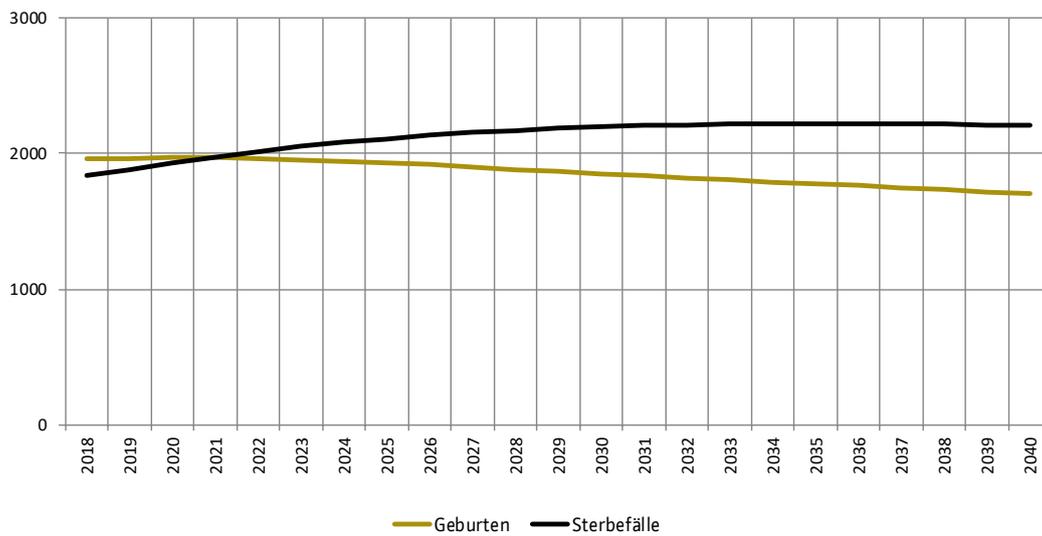
**Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2040**  
Gesamtstadt - Untere Variante

### 2.2.5 Bewegungen 2018 - 2040

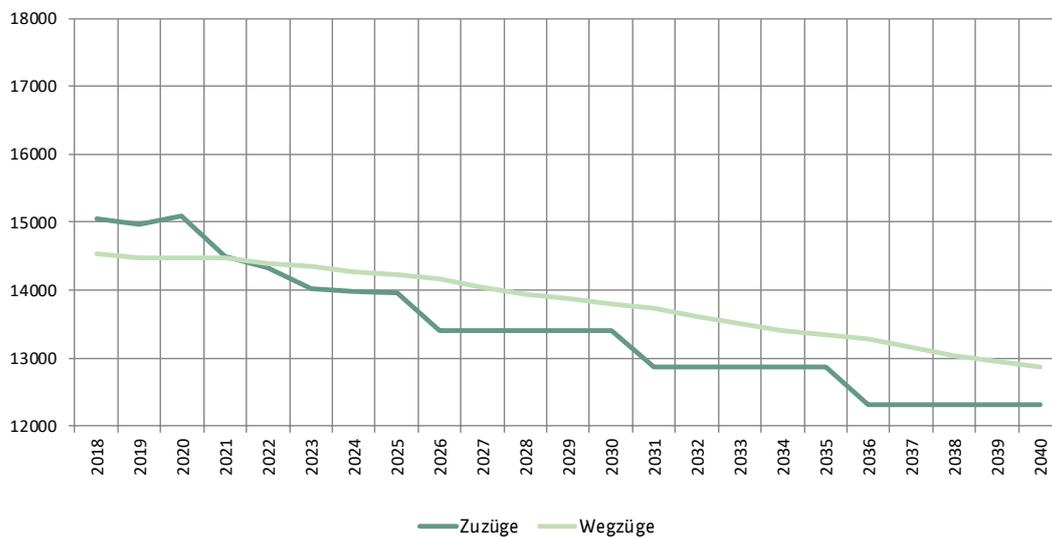
	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge von außen	Wegzüge nach außen
<b>Gesamt</b>	42 724	48 828	308 864	317 954
<b>Jährl. Durchschn.</b>	1 858	2 123	13 429	13 824

	Natürlicher Saldo (Geburten - Sterbefälle)	Räumlicher Saldo (Zuzüge - Wegzüge)	Saldo insgesamt
<b>Gesamt</b>	-6 104	-9 089	-15 193
<b>Jährl. Durchschn.</b>	- 265	- 395	- 661

**Natürliche Bevölkerungsbewegungen**



**Räumliche Bevölkerungsbewegungen**



**Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2040**  
**Gesamtstadt - Untere Variante**

## 2.2.6 Maßzahlen

### Durchschnittsalter

in Jahren

	2017	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	42,5	43,0	43,5	43,9	44,2	44,5
<b>deutsch</b>	43,9	44,1	44,6	45,0	45,3	45,5
<b>nicht deutsch</b>	36,2	37,4	38,2	38,8	39,3	39,8

### Altersspezifische Geburtenrate

Geburten je 100 Frauen im Alter von 15 bis unter 45

	2018	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	4,8	4,8	4,8	4,7	4,7	4,7
<b>deutsch</b>	5,4	5,4	5,4	5,4	5,3	5,3
<b>nicht deutsch</b>	2,6	2,6	2,5	2,5	2,5	2,5

### Jugendquotient

Unter 20-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65

	2017	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	28,0	28,0	28,6	29,3	29,7	29,5
<b>deutsch</b>	29,2	29,5	30,2	31,2	31,8	31,6
<b>nicht deutsch</b>	23,7	22,4	22,7	22,5	22,2	22,1

### Natürlicher Ausgleich

Geborene je 100 Sterbefälle

	2018	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	106,4	101,9	91,6	84,2	80,2	77,1
<b>deutsch</b>	100,4	96,5	87,3	80,5	76,7	73,8
<b>nicht deutsch</b>	186,6	171,4	145,3	127,6	120,0	113,9

### Altenquotient

65-Jährige und Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65

	2017	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	30,6	32,3	35,0	38,4	40,7	41,1
<b>deutsch</b>	35,5	37,2	40,6	44,9	47,6	47,6
<b>nicht deutsch</b>	12,0	13,1	13,9	15,0	16,3	17,7

### Räumlicher Ausgleich

Zugezogene je 100 Weggezogene

	2018	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	103,5	104,3	98,1	97,2	96,4	95,7
<b>deutsch</b>	98,1	98,2	90,7	90,0	89,3	88,4
<b>nicht deutsch</b>	114,2	116,6	113,4	112,1	111,2	110,8

### Gesamtquotient

Summe aus Jugendquotient und Altenquotient

	2017	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	58,6	60,3	63,6	67,7	70,5	70,6
<b>deutsch</b>	64,7	66,6	70,8	76,1	79,5	79,2
<b>nicht deutsch</b>	35,8	35,5	36,6	37,5	38,5	39,8

### Natürlicher + Räumlicher Ausgleich

Geborene + Zugezogene je 100 Sterbefälle + Weggezogene

	2018	2020	2025	2030	2035	2040
<b>Insgesamt</b>	103,8	104,0	97,3	95,4	94,1	92,9
<b>deutsch</b>	98,5	97,9	90,2	88,3	86,9	85,6
<b>nicht deutsch</b>	116,0	118,2	114,5	112,7	111,6	110,9

**Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2030**  
**Stadtteile - Obere Variante**

### 3. Entwicklung der Stadtteile

#### 3.1 Zusammenfassung für die Obere Variante

Gemessen an der Gesamtbevölkerung 2017 verzeichnet etwa Hälfte aller Stadtteile einen Zuwachs an Einwohnern. Am stärksten steigen die Bevölkerungszahlen mit absolut +1 427 Personen in Bettenhausen bzw. prozentual mit +19,1 % in der Unterneustadt. Der stärkste Rückgang trifft mit absolut - 880 Personen bzw. prozentual mit - 13,6 % den Stadtteil Waldau.

Das höchste Durchschnittsalter weist in 2030 mit 48,2 Jahren der Stadtteil Wolfsanger/Hasenhecke auf, während der Stadtteil Nord (Holland) mit 37,7 Jahren die jüngste Bevölkerung haben wird.

Bemerkenswert ist an dieser Stelle, dass nach den Ergebnissen dieser Prognose der Altersdurchschnitt in einigen Stadtteilen sinken wird. In Nordshausen ist der Rückgang mit 1,2 Jahren am deutlichsten, gefolgt von Brasselsberg (-1,0) und Niederzwehren (-0,6).

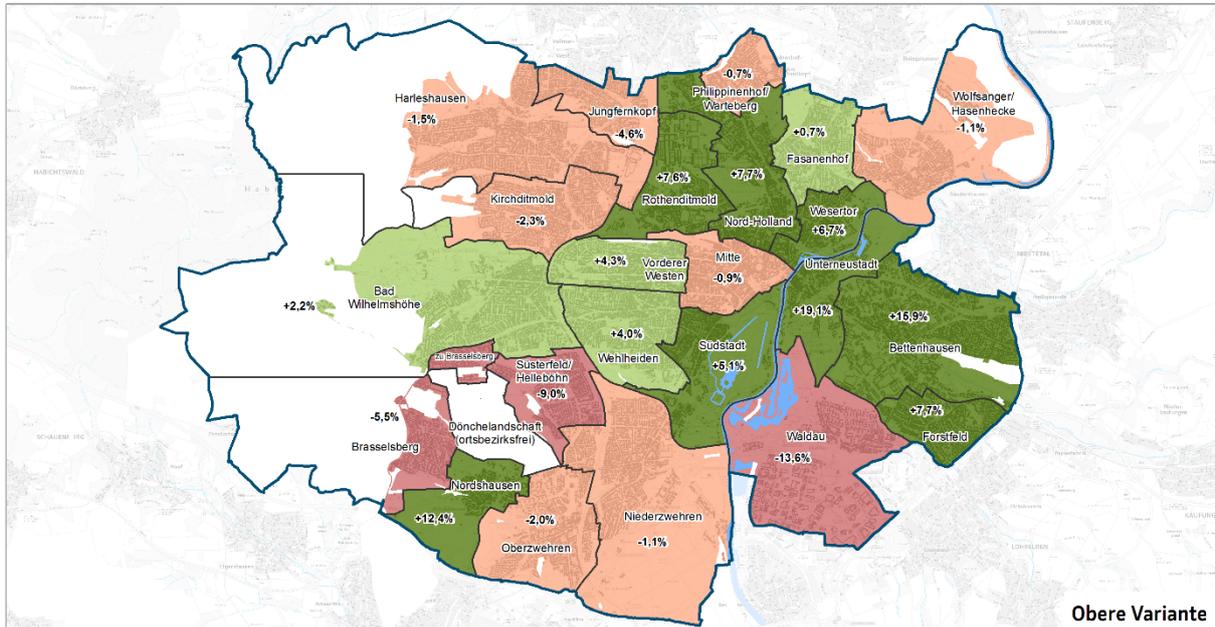
In acht Stadtteilen ist in allen Prognosejahren die Zahl der Geburten höher als die Zahl der Sterbefälle (Mitte, Südstadt, Vorderer Westen, Rothenditmold, Nord (Holland), Wesertor, Bettenhausen und Unterneustadt). Über den gesamten Zeitraum hat dazu noch Wehlheiden einen Geburtenüberschuss.

In den Stadtteilen Bad Wilhelmshöhe, Brasselsberg, Harleshausen, Kirchditmold, Philippinenhof/Warteberg, Bettenhausen, Forstfeld, Niederzwehren und Unterneustadt ist in allen Prognosejahren die Zahl der Zuzüge (Außen- und Binnenzuzüge) höher als die Zahl der Außen- und Binnenwegzüge. Über den gesamten Zeitraum verzeichnen dazu noch die meisten anderen Stadtteile einen Wanderungsgewinn. Lediglich Mitte, Süsterfeld/Helleböhn, Waldau und Oberzwehren haben eine höhere Zahl an Wegzügen im Vergleich zu den Zuzügen .

#### 3.1.1 Bevölkerungszahlen

Stadtteil	2017	2020	2025	2030	Differenz 2030-2017 absolut	Differenz 2030-2017 Prozent
01 Mitte	8 386	8 300	8 286	8 308	- 78	- 0,9%
02 Südstadt	7 637	7 946	8 002	8 028	+ 391	+ 5,1%
03 Vorderer Westen	15 926	16 333	16 602	16 605	+ 679	+ 4,3%
04 Wehlheiden	14 385	15 008	15 103	14 962	+ 577	+ 4,0%
05 Bad Wilhelmshöhe	12 252	12 443	12 491	12 521	+ 269	+ 2,2%
06 Brasselsberg	4 121	4 029	3 954	3 894	- 227	- 5,5%
07 Süsterfeld / Helleböhn	5 708	5 551	5 371	5 192	- 516	- 9,0%
08 Harleshausen	12 908	12 885	12 978	12 711	- 197	- 1,5%
09 Kirchditmold	10 962	10 846	10 759	10 712	- 250	- 2,3%
10 Rothenditmold	7 339	7 364	7 641	7 896	+ 557	+ 7,6%
11 Nord (Holland)	16 448	16 757	17 415	17 715	+1 267	+ 7,7%
12 Philippinenhof / Warteberg	4 208	4 228	4 201	4 178	- 30	- 0,7%
13 Fasanenhof	8 667	8 870	8 798	8 729	+ 62	+ 0,7%
14 Wesertor	10 078	10 248	10 465	10 752	+ 674	+ 6,7%
15 Wolfsanger / Hasenhecke	7 071	7 238	7 165	6 996	- 75	- 1,1%
16 Bettenhausen	8 977	9 668	10 168	10 404	+1 427	+ 15,9%
17 Forstfeld	7 126	7 410	7 569	7 675	+ 549	+ 7,7%
18 Waldau	6 479	6 225	5 894	5 599	- 880	- 13,6%
19 Niederzwehren	11 803	11 844	11 782	11 675	- 128	- 1,1%
20 Oberzwehren	13 001	12 944	12 832	12 745	- 256	- 2,0%
21 Nordshausen	2 082	2 176	2 470	2 341	+ 259	+ 12,4%
22 Jungfernkopf	3 917	3 951	3 831	3 738	- 179	- 4,6%
23 Unterneustadt	4 540	4 816	5 160	5 409	+ 869	+ 19,1%
<b>Stadt Kassel insgesamt</b>	<b>204 021</b>	<b>207 079</b>	<b>208 936</b>	<b>208 782</b>	<b>+4 761</b>	<b>+ 2,3%</b>

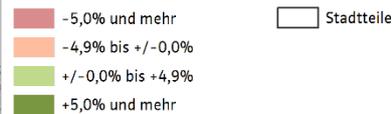
## Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2030 Stadtteile - Obere Variante



Obere Variante

### Veränderung der Gesamtbevölkerung 2017 bis 2030

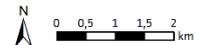
- Veränderung zum Basisjahr 2017 in % -



Durchschnittswert für die Gesamtstadt: +2,3%

Datenquelle:  
Stadt Kassel,  
SIKURS-Bevölkerungsprognose 2017 - 2030

Kartenerstellung:  
Stadt Kassel, Personal- und  
Organisationsamt, Fachstelle Statistik  
- 02/2018 -



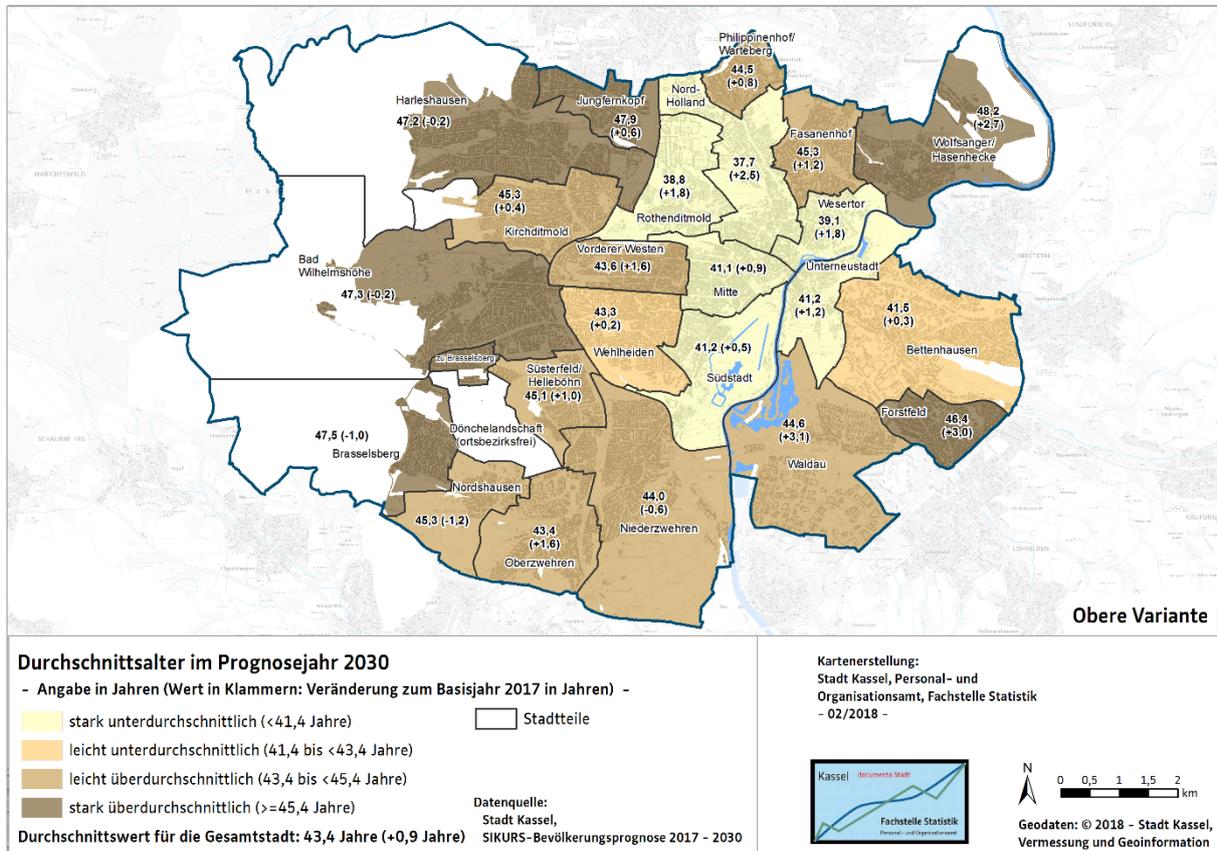
Geodaten: © 2018 - Stadt Kassel,  
Vermessung und Geoinformation

### Veränderung der Gesamtbevölkerung 2017 bis Jahr 2030

23 Unterneustadt	+ 19,1%	13 Fasanenhof	+ 0,7%
16 Bettenhausen	+ 15,9%	12 Philippinenhof / Warteberg	- 0,7%
21 Nordshausen	+ 12,4%	01 Mitte	- 0,9%
17 Forstfeld	+ 7,7%	15 Wolfsanger / Hasenhecke	- 1,1%
11 Nord (Holland)	+ 7,7%	19 Niedرزwehren	- 1,1%
10 Rothenditmold	+ 7,6%	08 Harleshausen	- 1,5%
14 Wesertor	+ 6,7%	20 Oberzwehren	- 2,0%
02 Südstadt	+ 5,1%	09 Kirchditmold	- 2,3%
03 Vorderer Westen	+ 4,3%	22 Jungfernkopf	- 4,6%
04 Wehlheiden	+ 4,0%	06 Brasselsberg	- 5,5%
<b>Durchschnitt Stadt Kassel</b>	<b>+ 2,3%</b>	07 Susterfeld / Helleböhn	- 9,0%
05 Bad Wilhelmshöhe	+ 2,2%	18 Waldau	- 13,6%

## Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2030 Stadtteile - Obere Variante

### 3.1.2 Durchschnittsalter

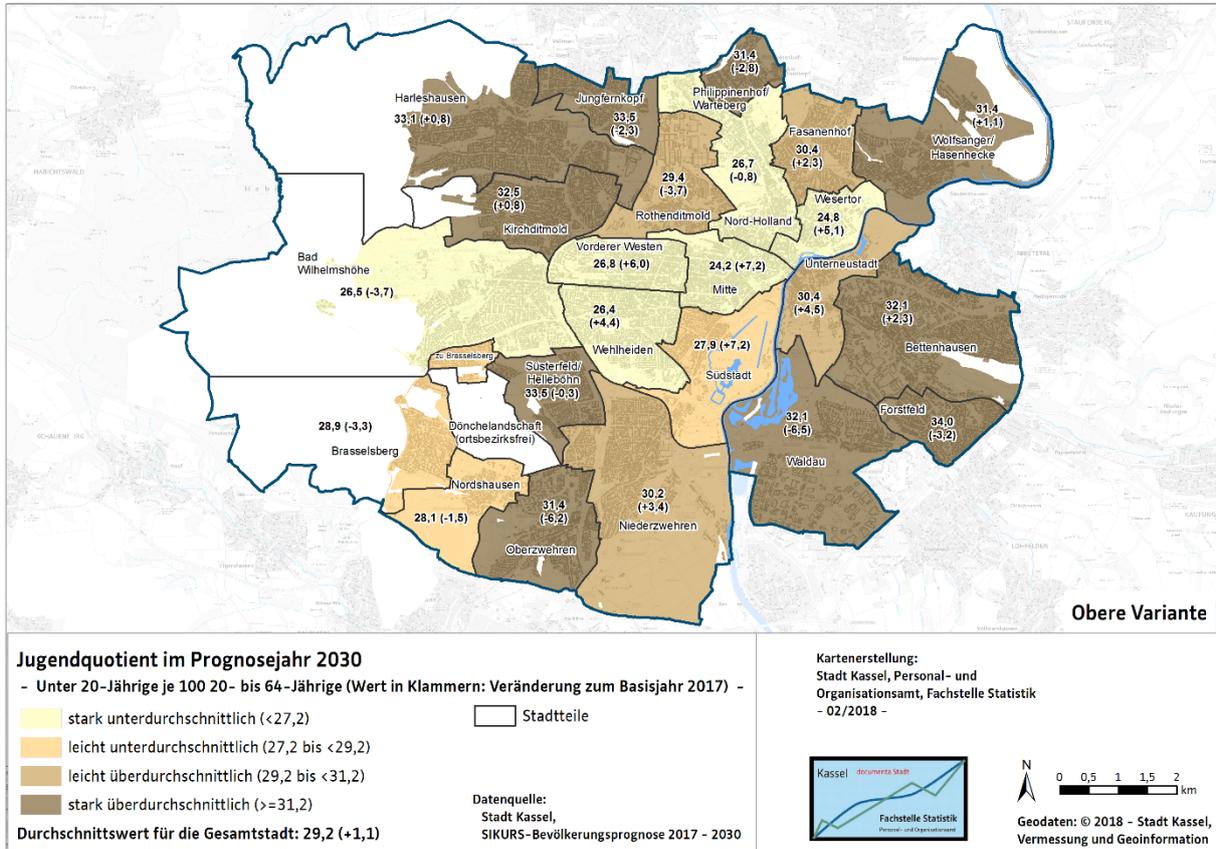


Durchschnittsalter im Jahr 2030			
11 Nord (Holland)	37,7	12 Philippinenhof / Warteberg	44,5
10 Rothenditmold	38,8	18 Waldau	44,6
14 Wesertor	39,1	07 Süsterfeld / Helleböhn	45,1
01 Mitte	41,1	09 Kirchditmold	45,3
02 Südstadt	41,2	13 Fasanenhof	45,3
23 Unterneustadt	41,2	21 Nordshausen	45,3
16 Bettenhausen	41,5	17 Forstfeld	46,4
04 Wehlheiden	43,3	08 Harleshausen	47,2
<b>Durchschnitt Stadt Kassel</b>	<b>43,4</b>	05 Bad Wilhelmshöhe	47,3
20 Oberzwehren	43,4	06 Brasselsberg	47,5
03 Vorderer Westen	43,6	22 Jungfernkopf	47,9
19 Niederzwehren	44,0	15 Wolfsanger / Hasenhecke	48,2

## Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2030 Stadtteile - Obere Variante

### 3.1.3 Jugendquotient

(Unter 20-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren)

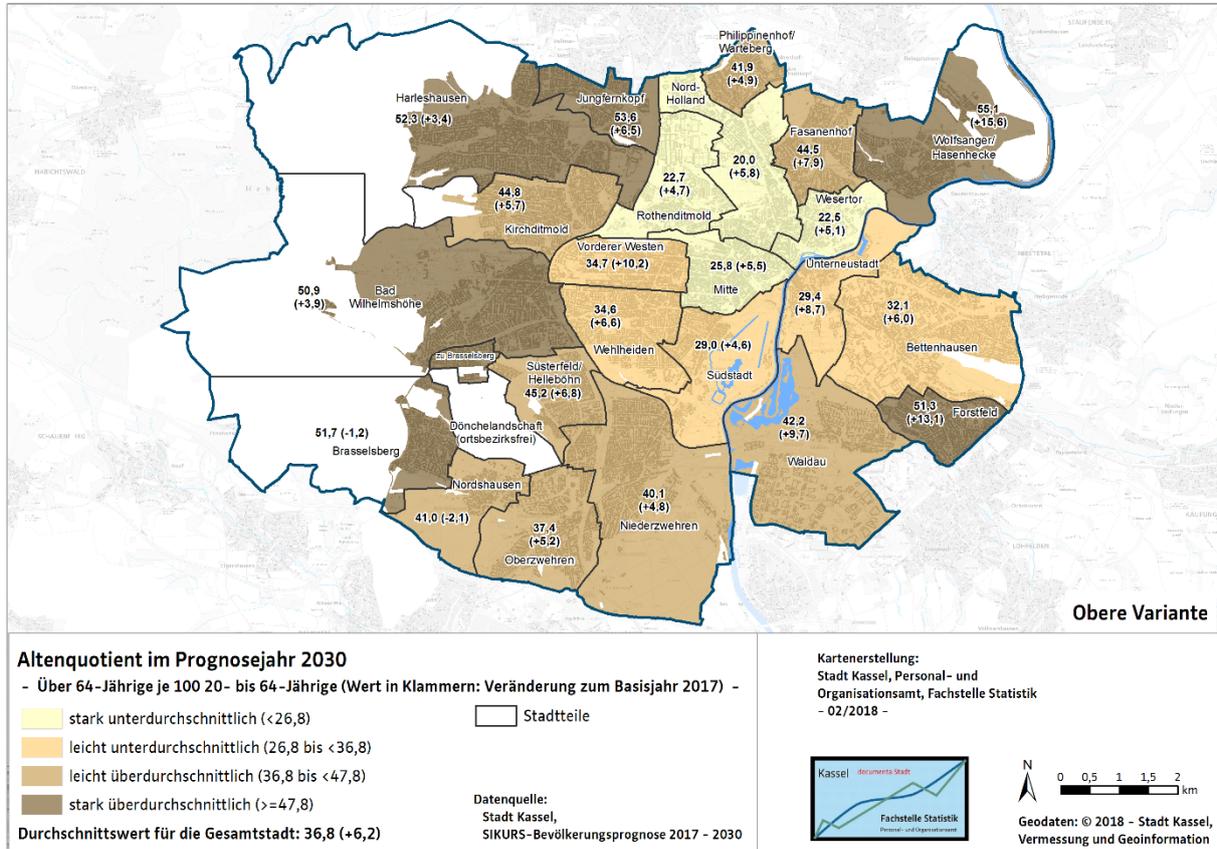


Jugendquotient im Jahr 2030			
01 Mitte	24,2	23 Unterneustadt	30,4
14 Wesertor	24,8	13 Fasanenhof	30,4
04 Wehlheiden	26,4	15 Wolfsanger / Hasenhecke	31,4
05 Bad Wilhelmshöhe	26,5	20 Oberzwehren	31,4
11 Nord (Holland)	26,7	12 Philippinenhof / Warteberg	31,4
03 Vorderer Westen	26,8	18 Waldau	32,1
02 Südstadt	27,9	16 Bettenhausen	32,1
21 Nordshausen	28,1	09 Kirchditmold	32,5
06 Brasselsberg	28,9	08 Harleshausen	33,1
<b>Durchschnitt Stadt Kassel</b>	<b>29,2</b>	07 Süsterfeld / Helleböhn	33,5
10 Rothenditmold	29,4	22 Jungfernkopf	33,5
19 Niederzwehren	30,2	17 Forstfeld	34,0

## Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2030 Stadtteile - Obere Variante

### 3.1.4 Altenquotient

(65-Jährige und Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren)

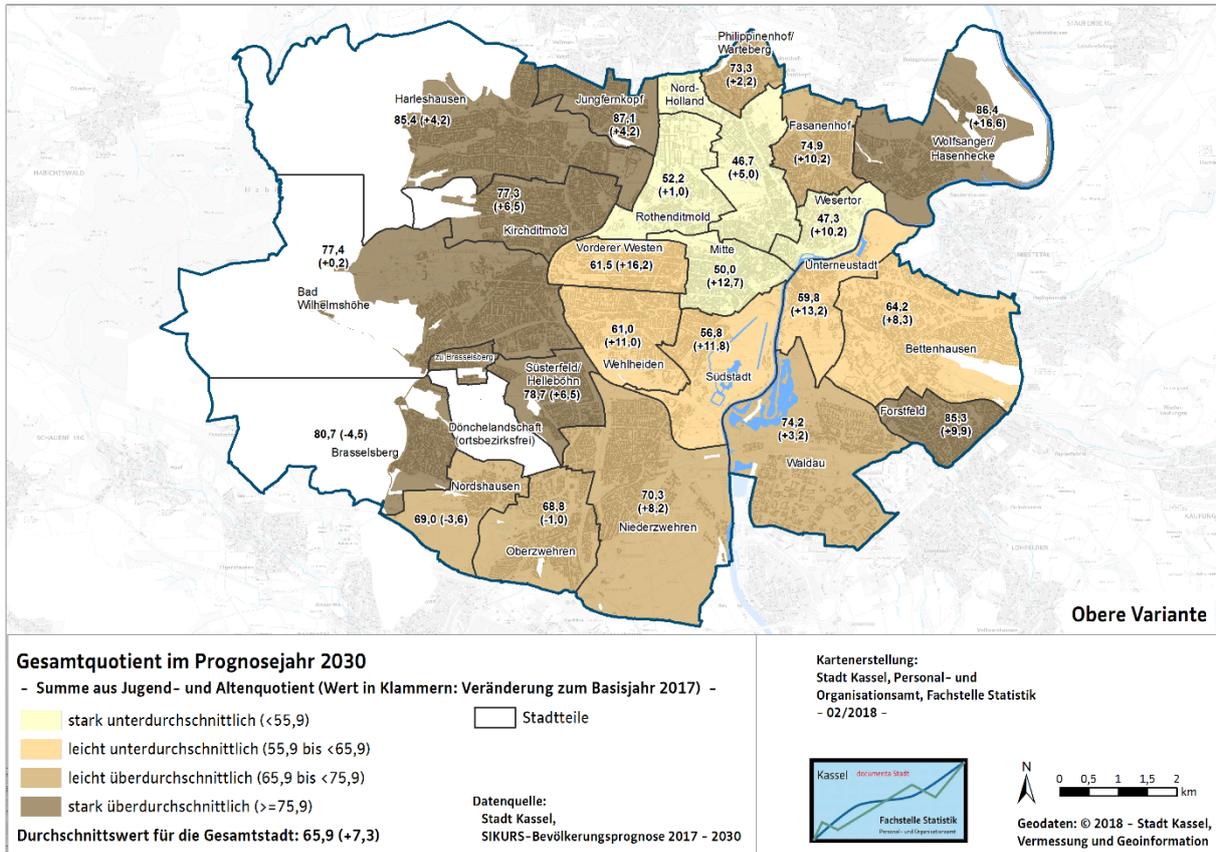


Altenquotient im Jahr 2030			
11 Nord (Holland)	20,0	21 Nordshausen	41,0
14 Wesertor	22,5	12 Philippinenhof / Warteberg	41,9
10 Rothenditmold	22,7	18 Waldau	42,2
01 Mitte	25,8	13 Fasanenhof	44,5
02 Südstadt	29,0	09 Kirchditmold	44,8
23 Unterneustadt	29,4	07 Süsterfeld / Helleböhn	45,2
16 Bettenhausen	32,1	05 Bad Wilhelmshöhe	50,9
04 Wehlheiden	34,6	17 Forstfeld	51,3
03 Vorderer Westen	34,7	06 Brasselsberg	51,7
<b>Durchschnitt Stadt Kassel</b>	<b>36,8</b>	08 Harleshausen	52,3
20 Oberzwehren	37,4	22 Jungfernkopf	53,6
19 Niederzwehren	40,1	15 Wolfsanger / Hasenhecke	55,1

## Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2030 Stadtteile - Obere Variante

### 3.1.5 Gesamtquotient

(Anzahl der Einwohner unter 20 sowie ab 65 Jahren je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren = Summe aus Jugend- und Altenquotient)



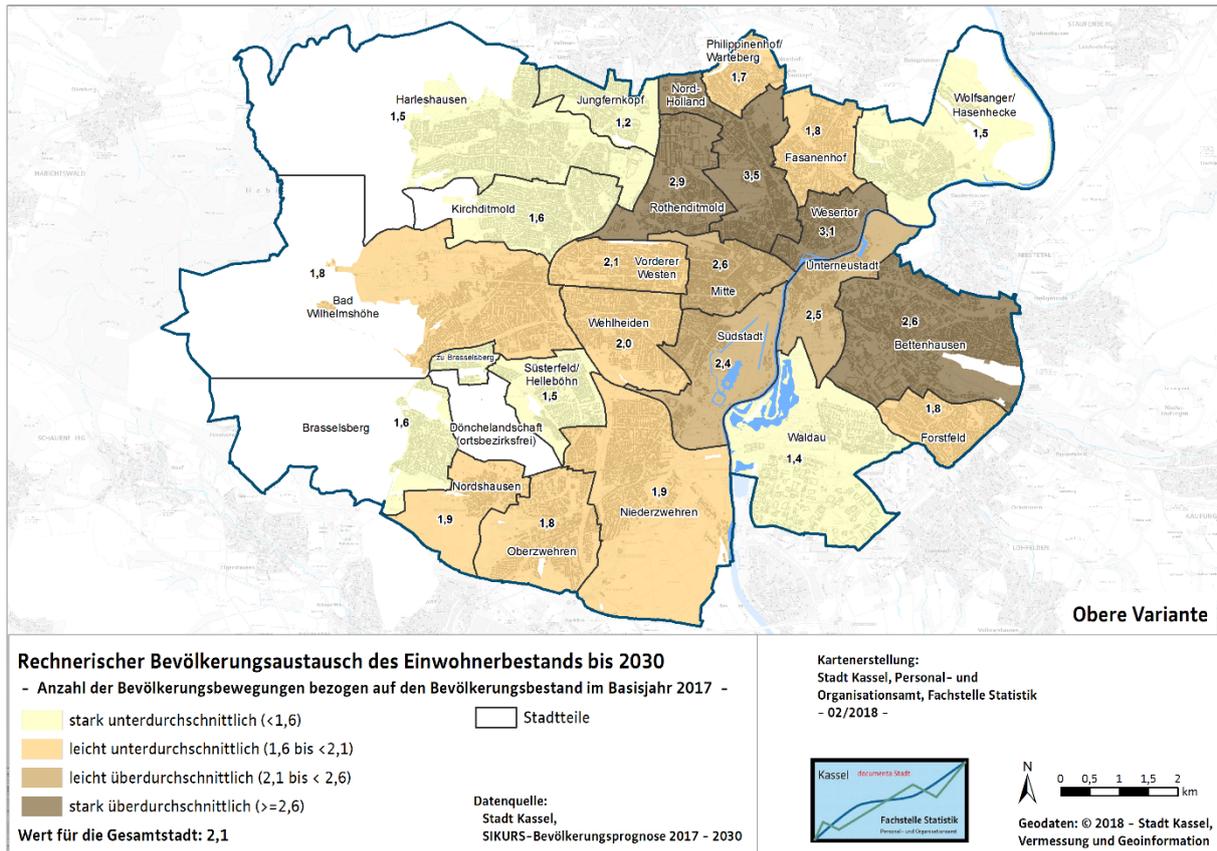
Gesamtquotient im Jahr 2030			
11 Nord (Holland)	46,7	19 Niederzwehren	70,3
14 Wesertor	47,3	12 Philippinenhof / Warteberg	73,3
01 Mitte	50,0	18 Waldau	74,2
10 Rothenditmold	52,2	13 Fasanenhof	74,9
02 Südstadt	56,8	09 Kirchditmold	77,3
23 Unterneustadt	59,8	05 Bad Wilhelmshöhe	77,4
04 Wehlheiden	61,0	07 Süsterfeld / Helleböhn	78,7
03 Vorderer Westen	61,5	06 Brasselsberg	80,7
16 Bettenhausen	64,2	17 Forstfeld	85,3
<b>Durchschnitt Stadt Kassel</b>	<b>65,9</b>	08 Harleshausen	85,4
20 Oberzwehren	68,8	15 Wolfsanger / Hasenhecke	86,4
21 Nordshausen	69,0	22 Jungfernkopf	87,1

## Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2030 Stadtteile - Obere Variante

### 3.1.6 Bevölkerungsbewegungen

(Anzahl der Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Sterbefälle, Zuzüge und Wegzüge) in Bezug auf den Bevölkerungsbestand im Jahr 2017 = Umfang des rechnerischen Austausches des Einwohnerbestandes)

Eine Kennzahl von 1,6 bedeutet somit, dass zwischen 2018 und 2030 der Bevölkerungsbestand rechnerisch 1,6-mal ausgetauscht wird.



Austausch des Einwohnerbestandes im Zeitraum 2018 bis 2030			
22 Jungfernkopf	1,2	19 Niederzwehren	1,9
18 Waldau	1,4	21 Nordshausen	1,9
15 Wolfsanger / Hasenhecke	1,5	04 Wehlheiden	2,0
08 Harleshausen	1,5	03 Vorderer Westen	2,1
07 Süsterfeld / Helleböhn	1,5	<b>Durchschnitt Stadt Kassel</b>	<b>2,1</b>
06 Brasselsberg	1,6	02 Südstadt	2,4
09 Kirchditmold	1,6	23 Unterneustadt	2,5
12 Philippinenhof / Warteberg	1,7	01 Mitte	2,6
17 Forstfeld	1,8	16 Bettenhausen	2,6
20 Oberzwehren	1,8	10 Rothenditmold	2,9
05 Bad Wilhelmshöhe	1,8	14 Wesertor	3,1
13 Fasanenhof	1,8	11 Nord (Holland)	3,5

**Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2030**  
**Stadtteile - Untere Variante**

### 3.2 Zusammenfassung für die Untere Variante

In dieser Variante steigt die Bevölkerungszahl in 9 der 23 Stadtteile. Die höchste Steigerung in absoluten Zahlen verzeichnet mit + 889 Einwohnern Bettenhausen und prozentual mit +14,3 Unterneustadt. Die höchsten Verluste errechnen sich mit absolut -1 075 und prozentual mit -16,6% für Waldau.

Das höchste Durchschnittsalter weist in 2030 mit 48,6 Jahren der Stadtteil Wolfsanger / Hasenhecke auf, während der Stadtteil Nord (Holland) mit 38,1 Jahren die jüngste Bevölkerung haben wird. Auch in der unteren Variante wird der Altersdurchschnitt in einigen Stadtteilen sinken. In Nordshausen ist der Rückgang mit 0,8 Jahren am deutlichsten, gefolgt von Brasselsberg (-0,6) und Niederzwehren (-0,2).

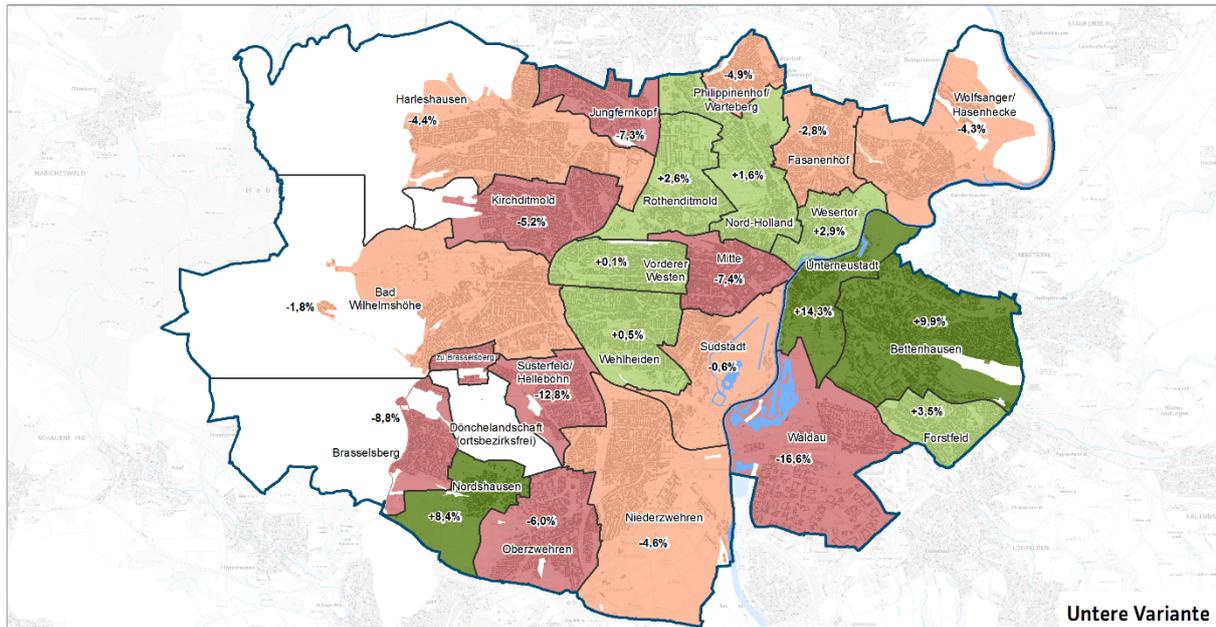
In sechs Stadtteilen ist in allen Prognosejahren die Zahl der Geburten höher als die Zahl der Sterbefälle (Mitte, Rothenditmold, Nord (Holland), Wesertor, Bettenhausen und Unterneustadt). Über den gesamten Zeitraum betrachtet verzeichnen dazu noch Südstadt, Vorderer Westen und Wehlheiden einen Geburtenüberschuss.

In den Stadtteilen Bad Wilhelmshöhe, Forstfeld und Unterneustadt ist in allen Prognosejahren die Zahl der Zuzüge (Außen- und Binnenzuzüge) höher als die Zahl der Außen- und Binnenwegzüge. Über den gesamten Zeitraum betrachtet haben zusätzlich noch die Stadtteile Wehlheiden, Harleshausen, Fasanenhof, Wolfsanger/Hasenhecke, Bettenhausen, Nordshausen und Jungfernkopf eine höhere Zahl an Zuzügen gegenüber den Wegzügen.

#### 3.2.1 Bevölkerungszahlen

Stadtteil	2017	2020	2025	2030	Differenz 2030-2017 absolut	Differenz 2030-2017 Prozent
01 Mitte	8 386	8 217	7 988	7 768	- 618	- 7,4%
02 Südstadt	7 637	7 875	7 749	7 589	- 48	- 0,6%
03 Vorderer Westen	15 926	16 257	16 266	15 938	+ 12	+ 0,1%
04 Wehlheiden	14 385	14 955	14 842	14 451	+ 66	+ 0,5%
05 Bad Wilhelmshöhe	12 252	12 377	12 241	12 030	- 222	- 1,8%
06 Brasselsberg	4 121	4 017	3 889	3 760	- 361	- 8,8%
07 Süsterfeld / Helleböhn	5 708	5 518	5 248	4 977	- 731	- 12,8%
08 Harleshausen	12 908	12 853	12 805	12 343	- 565	- 4,4%
09 Kirchditmold	10 962	10 817	10 607	10 391	- 571	- 5,2%
10 Rothenditmold	7 339	7 305	7 460	7 533	+ 194	+ 2,6%
11 Nord (Holland)	16 448	16 621	16 902	16 709	+ 261	+ 1,6%
12 Philippinenhof / Warteberg	4 208	4 200	4 108	4 002	- 206	- 4,9%
13 Fasanenhof	8 667	8 829	8 635	8 421	- 246	- 2,8%
14 Wesertor	10 078	10 175	10 249	10 369	+ 291	+ 2,9%
15 Wolfsanger / Hasenhecke	7 071	7 198	7 042	6 768	- 303	- 4,3%
16 Bettenhausen	8 977	9 521	9 839	9 866	+ 889	+ 9,9%
17 Forstfeld	7 126	7 367	7 411	7 377	+ 251	+ 3,5%
18 Waldau	6 479	6 191	5 784	5 404	-1 075	- 16,6%
19 Niederzwehren	11 803	11 789	11 562	11 263	- 540	- 4,6%
20 Oberzwehren	13 001	12 876	12 562	12 218	- 783	- 6,0%
21 Nordshausen	2 082	2 169	2 429	2 257	+ 175	+ 8,4%
22 Jungfernkopf	3 917	3 940	3 781	3 631	- 286	- 7,3%
23 Unterneustadt	4 540	4 799	5 071	5 191	+ 651	+ 14,3%
<b>Stadt Kassel insgesamt</b>	<b>204 021</b>	<b>205 867</b>	<b>204 471</b>	<b>200 255</b>	<b>-3 766</b>	<b>- 1,8%</b>

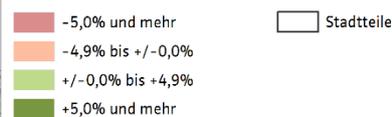
## Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2030 Stadtteile - Untere Variante



Untere Variante

### Veränderung der Gesamtbevölkerung 2017 bis 2030

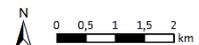
- Veränderung zum Basisjahr 2017 in % -



Durchschnittswert für die Gesamtstadt: -1,8%

Datenquelle:  
Stadt Kassel,  
SIKURS-Bevölkerungsprognose 2017 - 2030

Kartenerstellung:  
Stadt Kassel, Personal- und  
Organisationsamt, Fachstelle Statistik  
- 02/2018 -



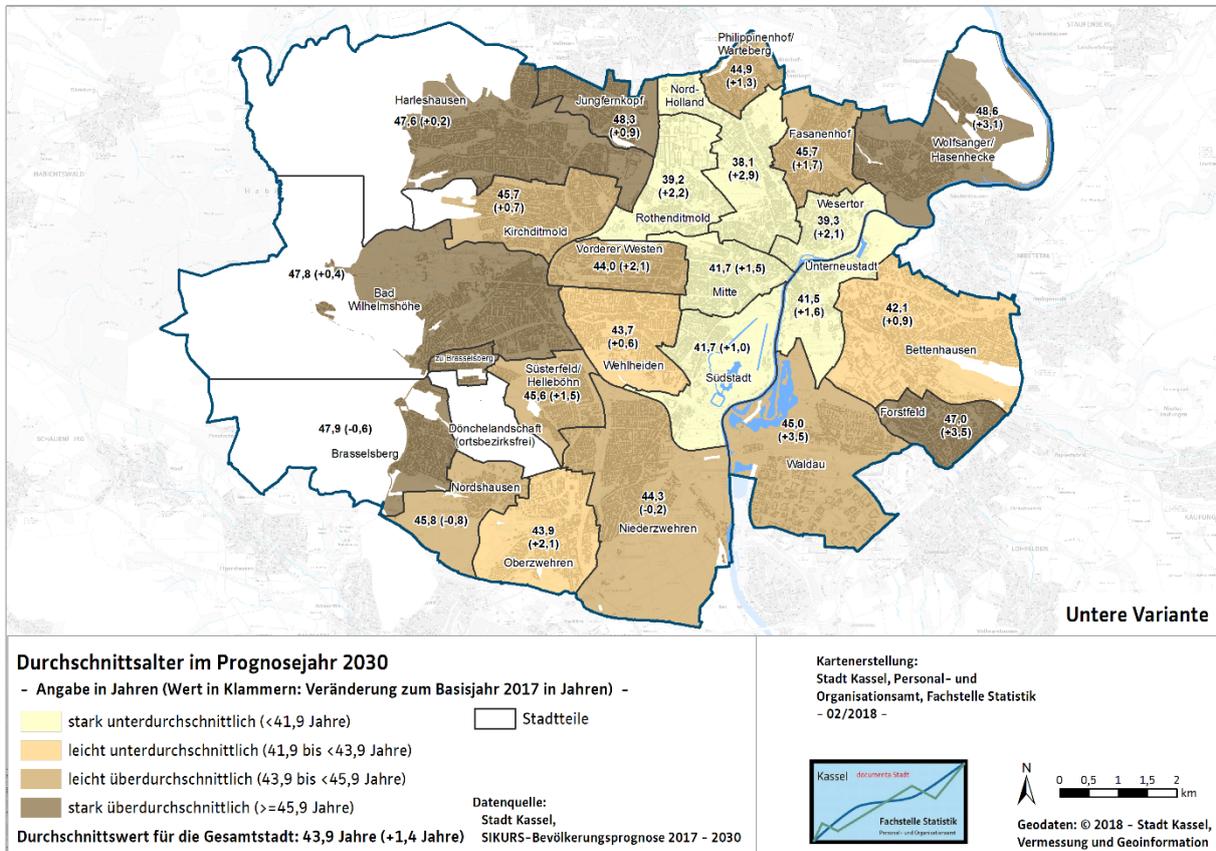
Geodaten: © 2018 - Stadt Kassel,  
Vermessung und Geoinformation

### Veränderung der Gesamtbevölkerung 2017 bis Jahr 2030

23 Unterneustadt	+ 14,3%	13 Fasanenhof	- 2,8%
16 Bettenhausen	+ 9,9%	15 Wolfsanger / Hasenhecke	- 4,3%
21 Nordshausen	+ 8,4%	08 Harleshausen	- 4,4%
17 Förstfeld	+ 3,5%	19 Niedرزwehren	- 4,6%
14 Wesertor	+ 2,9%	12 Philippinenhof / Warteburg	- 4,9%
10 Rothenditmold	+ 2,6%	09 Kirchditmold	- 5,2%
11 Nord (Holland)	+ 1,6%	20 Oberzwehren	- 6,0%
04 Wehlheiden	+ 0,5%	22 Jungfernkopf	- 7,3%
03 Vorderer Westen	+ 0,1%	01 Mitte	- 7,4%
02 Südstadt	- 0,6%	06 Brasselsberg	- 8,8%
05 Bad Wilhelmshöhe	- 1,8%	07 Susterfeld / Helleböhn	- 12,8%
<b>Durchschnitt Stadt Kassel</b>	<b>- 1,8%</b>	18 Waldau	- 16,6%

## Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2030 Stadtteile - Untere Variante

### 3.2.2 Durchschnittsalter

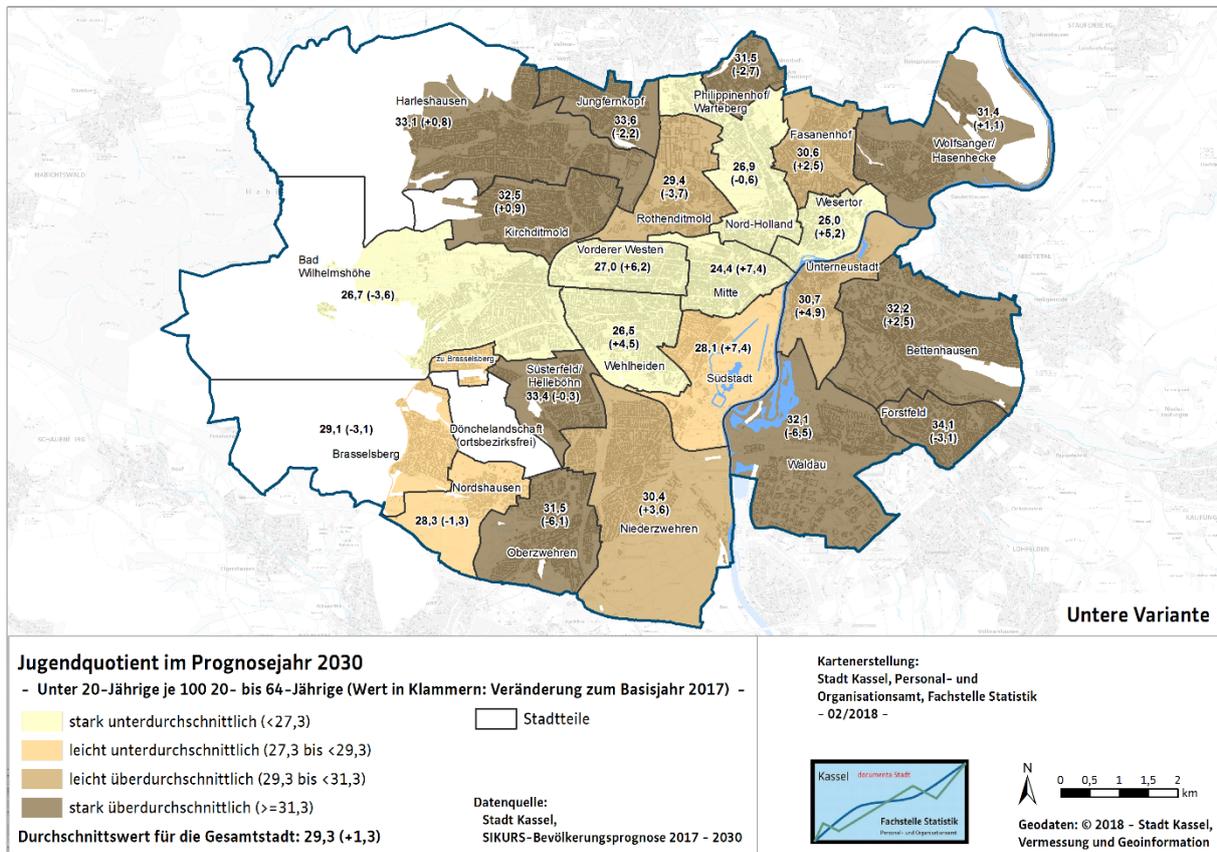


Durchschnittsalter im Jahr 2030			
11 Nord (Holland)	38,1	12 Philippinenhof / Warteberg	44,9
10 Rothenditmold	39,2	18 Waldau	45,0
14 Wesertor	39,3	07 Süsterfeld / Helleböhn	45,6
23 Unterneustadt	41,5	09 Kirchditmold	45,7
01 Mitte	41,7	13 Fasanenhof	45,7
02 Südstadt	41,7	21 Nordshausen	45,8
16 Bettenhausen	42,1	17 Forstfeld	47,0
04 Wehlheiden	43,7	08 Harleshausen	47,6
20 Oberzwehren	43,9	05 Bad Wilhelmshöhe	47,8
<b>Durchschnitt Stadt Kassel</b>	<b>43,9</b>	06 Brasselsberg	47,9
03 Vorderer Westen	44,0	22 Jungfernkopf	48,3
19 Niederzwehren	44,3	15 Wolfsanger / Hasenhecke	48,6

**Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2030**  
**Stadtteile - Untere Variante**

**3.2.3 Jugendquotient**

(Unter 20-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren)

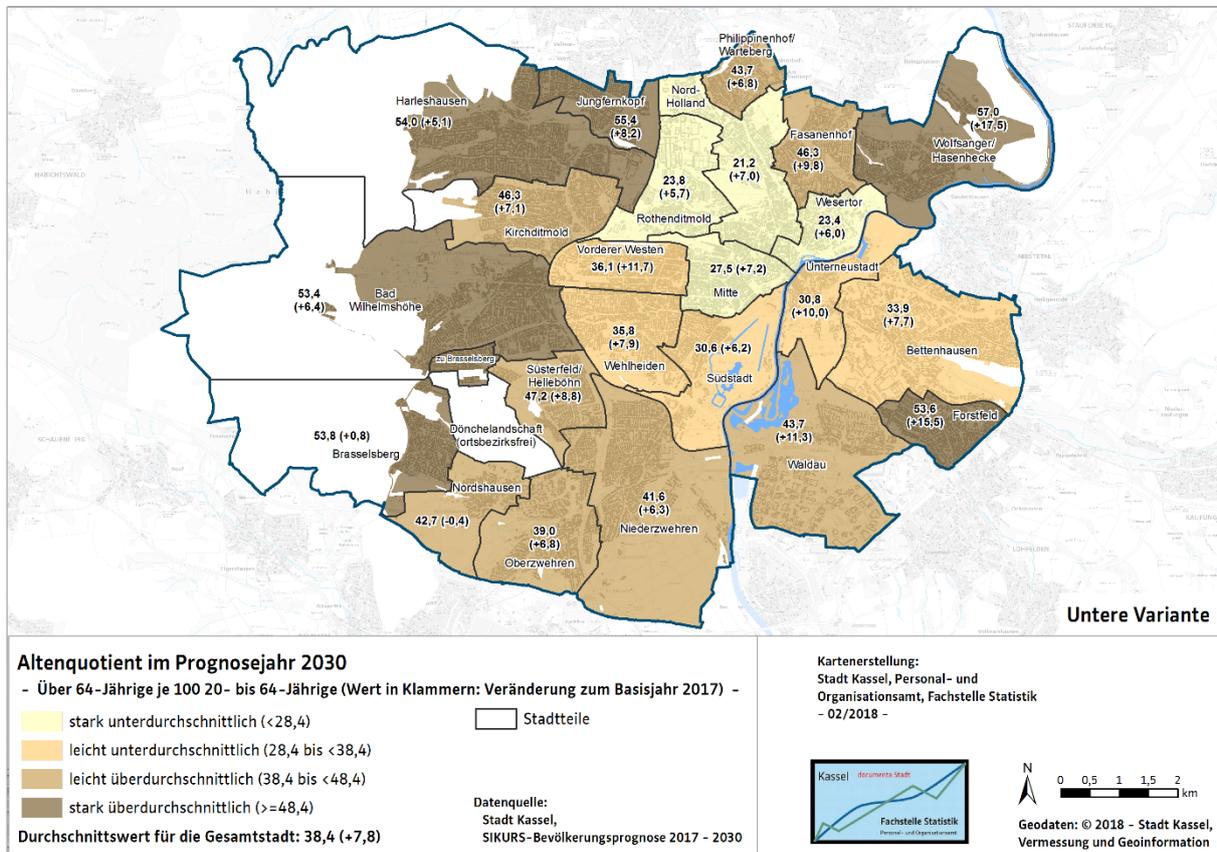


<b>Jugendquotient im Jahr 2030</b>			
01 Mitte	24,4	13 Fasanenhof	30,6
14 Wesertor	25,0	23 Unterneustadt	30,7
04 Wehlheiden	26,5	15 Wolfsanger / Hasenhecke	31,4
05 Bad Wilhelmshöhe	26,7	12 Philippinenhof / Warteberg	31,5
11 Nord (Holland)	26,9	20 Oberzwehren	31,5
03 Vorderer Westen	27,0	18 Waldau	32,1
02 Südstadt	28,1	16 Bettenhausen	32,2
21 Nordshausen	28,3	09 Kirchditmold	32,5
06 Brasselsberg	29,1	08 Harleshausen	33,1
<b>Durchschnitt Stadt Kassel</b>	<b>29,3</b>	07 Süsterfeld / Helleböhn	33,4
10 Rothenditmold	29,4	22 Jungfernkopf	33,6
19 Niederzwehren	30,4	17 Forstfeld	34,1

**Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2030**  
**Stadtteile - Untere Variante**

### 3.2.4 Altenquotient

(65-Jährige und Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren)

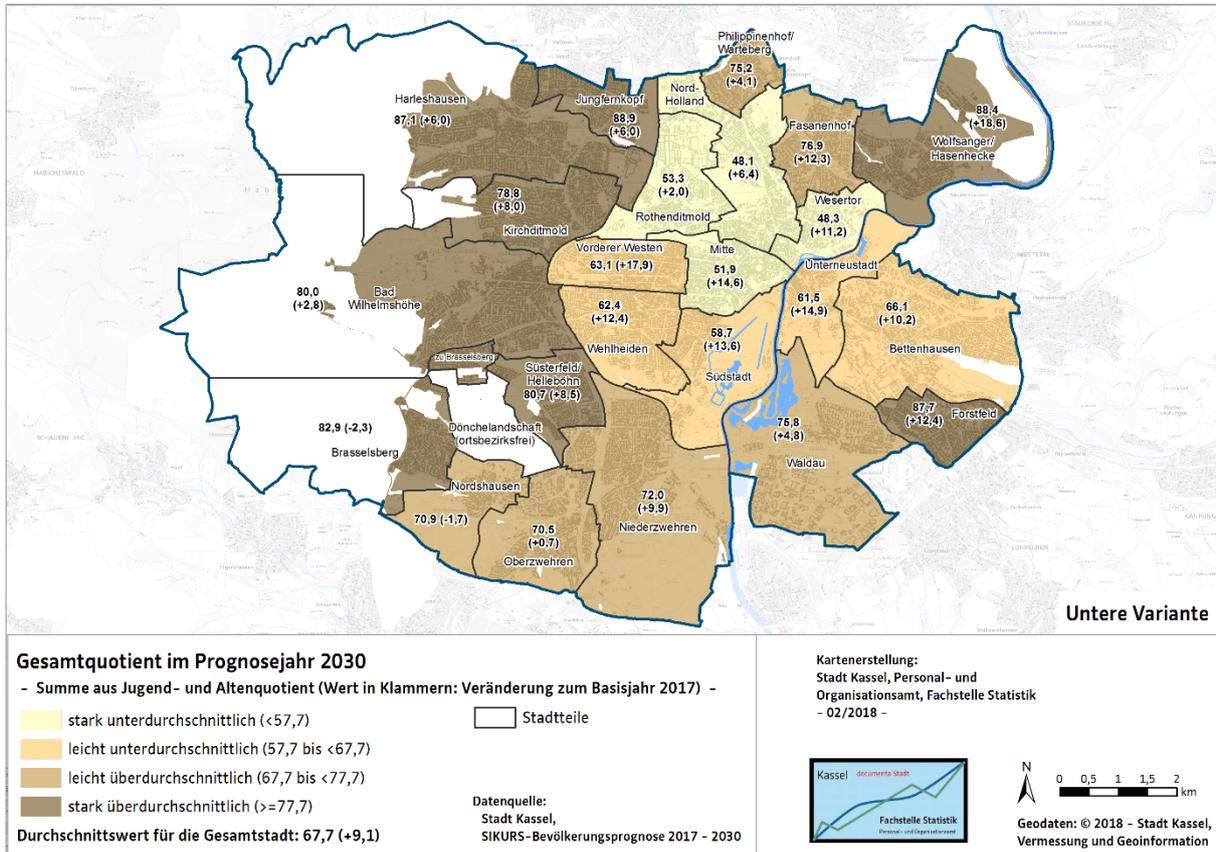


<b>Altenquotient im Jahr 2030</b>			
11 Nord (Holland)	21,2	21 Nordshausen	42,7
14 Wesertor	23,4	18 Waldau	43,7
10 Rothenditmold	23,8	12 Philippinenhof / Warteberg	43,7
01 Mitte	27,5	09 Kirchditmold	46,3
02 Südstadt	30,6	13 Fasanenhof	46,3
23 Unterneustadt	30,8	07 Süsterfeld / Helleböhn	47,2
16 Bettenhausen	33,9	05 Bad Wilhelmshöhe	53,4
04 Wehlheiden	35,8	17 Forstfeld	53,6
03 Vorderer Westen	36,1	06 Brasselsberg	53,8
<b>Durchschnitt Stadt Kassel</b>	<b>38,4</b>	08 Harleshausen	54,0
20 Oberzwehren	39,0	22 Jungfernkopf	55,4
19 Niederzwehren	41,6	15 Wolfsanger / Hasenhecke	57,0

**Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2030**  
**Stadtteile - Untere Variante**

### 3.2.5 Gesamtquotient

(Anzahl der Einwohner unter 20 sowie ab 65 Jahren je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren = Summe aus Jugend- und Altenquotient)



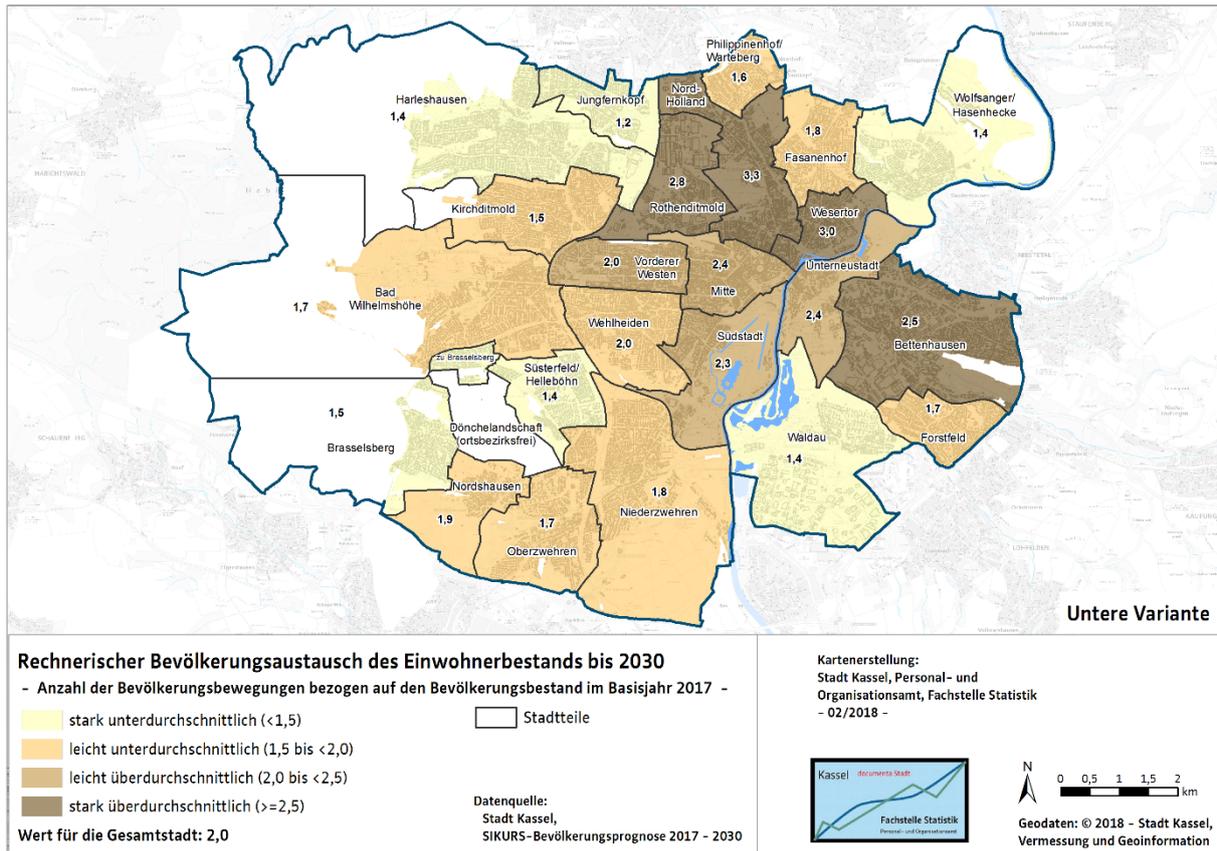
Gesamtquotient im Jahr 2030			
11 Nord (Holland)	48,1	19 Niederzwehren	72,0
14 Wesertor	48,3	12 Philippinenhof / Warteberg	75,2
01 Mitte	51,9	18 Waldau	75,8
10 Rothenditmold	53,3	13 Fasanenhof	76,9
02 Südstadt	58,7	09 Kirchditmold	78,8
23 Unterneustadt	61,5	05 Bad Wilhelmshöhe	80,0
04 Wehlheiden	62,4	07 Süsterfeld / Helleböhn	80,7
03 Vorderer Westen	63,1	06 Brasselsberg	82,9
16 Bettenhausen	66,1	08 Harleshausen	87,1
<b>Durchschnitt Stadt Kassel</b>	<b>67,7</b>	17 Forstfeld	87,7
20 Oberzwehren	70,5	15 Wolfsanger / Hasenhecke	88,4
21 Nordshausen	70,9	22 Jungfernkopf	88,9

**Bevölkerungsprognose für die Stadt Kassel 2017 bis 2030**  
**Stadtteile - Untere Variante**

### 3.2.6 Bevölkerungsbewegungen

(Anzahl der Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Sterbefälle, Zuzüge und Wegzüge) in Bezug auf den Bevölkerungsbestand im Jahr 2017 = Umfang des rechnerischen Austausches des Einwohnerbestandes)

Eine Kennzahl von 1,6 bedeutet somit, dass zwischen 2017 und 2030 der Bevölkerungsbestand rechnerisch 1,6-mal ausgetauscht wird.



<b>Austausch des Einwohnerbestandes im Zeitraum 2018 bis 2030</b>			
22 Jungfernkopf	1,2	19 Niederzwehren	1,8
18 Waldau	1,4	21 Nordshausen	1,9
15 Wolfsanger / Hasenhecke	1,4	04 Wehlheiden	2,0
08 Harleshausen	1,4	03 Vorderer Westen	2,0
07 Süsterfeld / Helleböhn	1,4	<b>Durchschnitt Stadt Kassel</b>	<b>2,0</b>
06 Brasselsberg	1,5	02 Südstadt	2,3
09 Kirchditmold	1,5	01 Mitte	2,4
12 Philippinenhof / Warteberg	1,6	23 Unterneustadt	2,4
20 Oberzwehren	1,7	16 Bettenhausen	2,5
17 Forstfeld	1,7	10 Rothenditmold	2,8
05 Bad Wilhelmshöhe	1,7	14 Wesertor	3,0
13 Fasanenhof	1,8	11 Nord (Holland)	3,3